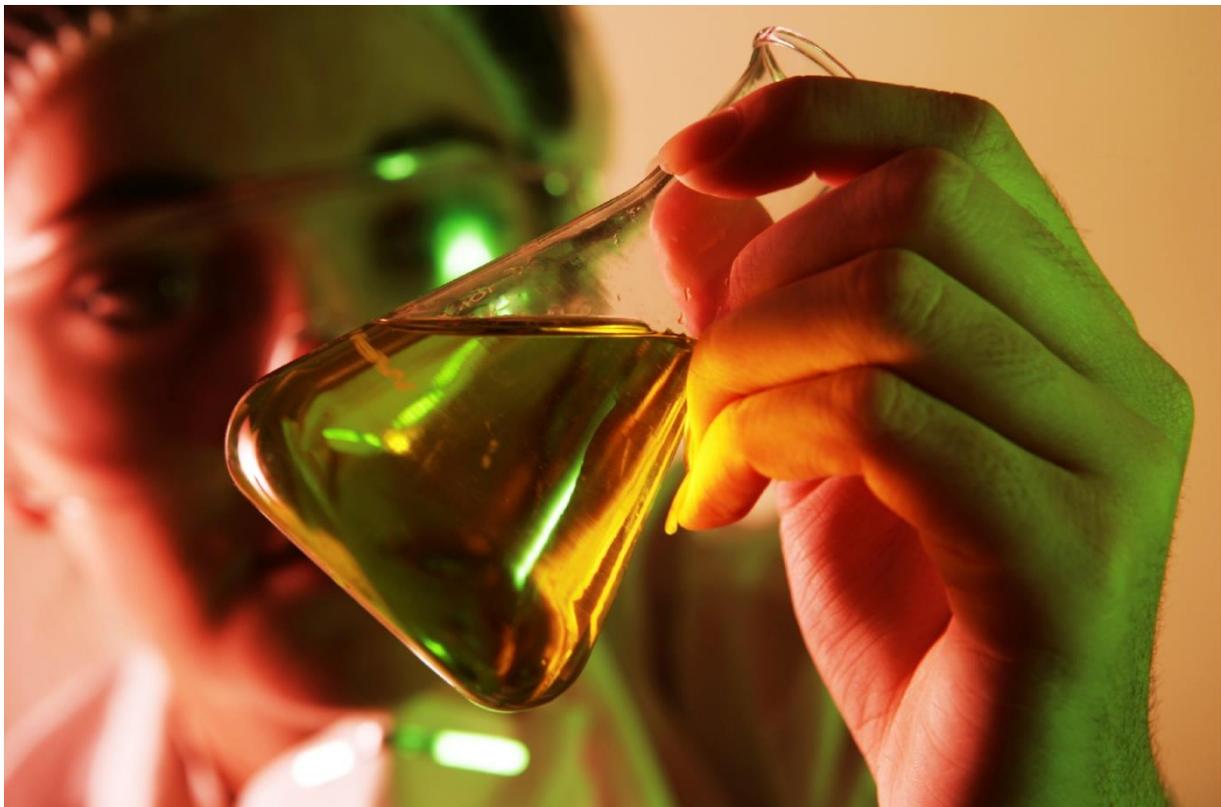




Projektübersicht 2007-2013

## **Priorität 1 - Wirtschaft, Technologie und Innovation**



INTERREG IV A Deutschland-Nederland

Weitere Informationen über die Projekte sind auf Anfrage verfügbar: [info@deutschland-nederland.eu](mailto:info@deutschland-nederland.eu)

## Inhalt

2-Connect Business .....	4
Agro-Business EDR .....	6
Agrobiopolymeren .....	7
Cool Breaks .....	9
DIAMANT .....	11
Duwetech.....	13
EU Berufsfahrschule .....	14
EU-ZUBI.....	15
EURAGA .....	16
EUREGIO-Klimaenergie 2020 .....	18
Fernwandern.....	20
Fokus Innovation.....	23
FOOD Future .....	24
FooDS .....	26
Franchise4Women.....	28
Gezonde Kas .....	30
Green <sup>2</sup> .....	33
HEC.....	35
High Tech Greenhouse 2020.....	37
ID3AS .....	39
Kompetent Arbeiten .....	40
Leisure Valley .....	42
Ler(n)ende Euregio .....	43
MariStart .....	45
MariTIM.....	46
Mechatronik FuE für KMU.....	49
Metallberufe ohne Grenzen!.....	51
MIAS.....	52
NaMaRo .....	54
NEND.....	56
Netzwerk GMA .....	58
Netzwerk TOEKOMST.....	59
Netzwerkmarketing Tagestourism .....	61
NGS [EUREGIO].....	63
Optimum Betonbau .....	65
PatRiA II .....	66
PhytoSana.....	67
Proef de Grensregio.....	69
RAAS - RFID Application and Support.....	71
Rahmenprojekt 1 .....	72
Rahmenprojekt für Kleinprojekte Priorität I .....	73
Regio zonder Grenzen .....	74
School - IT - Rhein-Waal.....	76
SMART INSPECTORS .....	78
Smartbot .....	80
Steuern D - NL.....	82
Strat. Partnerschaften GMA .....	84

Telemedicine and Personalized Care .....	85
TKV: Funktionale Oberflächen.....	86
Tourismus-Marketing Grensregio .....	87
tRHEINco.....	89
Unihealth .....	91
Wasser.Wander.Welt.....	93
Watertechnologie .....	94
Wireless Health Monitoring - WHM.....	96
Wirtschaftskraft im AgroFood .....	98
Wissensallianz Rhein-Waal 2020.....	100
Wohnen im Wandel.....	102
X-Regio Veilig blijven werken .....	104

## 2-Connect Business

### Projekt zur gezielten Herstellung und Unterstützung von Kooperationen zwischen deutschen und niederländischen KMU in der Euregio

Das Projekt 2-Connect Business hilft deutschen und niederländischen Unternehmen in der Euregio Rhein-Waal auf dem jeweiligen Nachbarmarkt aktiv zu werden. Es bietet deutschen und niederländischen KMU individuelle Beratung, Unterstützung und praxisorientierte Informationen. Zur Unterstützung bei der Entwicklung geschäftlicher Aktivitäten im Nachbarland erhalten teilnehmende KMU Fördermittel in Höhe von bis zu € 5.000,-. Darüber hinaus steht ein umfassendes Angebot an flankierenden Maßnahmen bereit, wie etwa Informationsveranstaltungen, Matchmaking und ein Online-Informationsportal. Niederländische Unternehmer werden von deutschen Beratern betreut und umgekehrt. Auf diese Weise können sie sich gezielt auf die Erschließung des Marktes im Nachbarland vorbereiten. Die Projektpartner informieren die KMU mit Hilfe ihrer zahlreichen Mitglieder über die gebotenen Möglichkeiten. Dieses Projekt führt zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit und des Handels in der Grenzregion. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.2connectbusiness.eu](http://www.2connectbusiness.eu)

#### Projektkosten

1.381.240,00 €

---

#### Projektlaufzeit

01.09.2011 - 31.01.2015

---

#### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

#### Lead Partner

- Kreishandwerkerschaft Borken EU-Referat
- 

#### Projektpartner

- Entwicklungsagentur Wirtschaft
  - Kamer van Koophandel Centraal Gelderland
  - Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Kreis Kleve GmbH
  - Handwerkskammer Düsseldorf
  - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg GmbH
  - Kreishandwerkerschaft Duisburg
  - Kreishandwerkerschaft Wesel
- 

#### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	621.560,00 €
Deutsche und niederländische KMU	250.000,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	180.312,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	180.312,00 €
Kreishandwerkerschaft Borken EU-Referat	68.155,50 €
Kamer van Koophandel Centraal Gelderland	68.155,50 €
Handwerkskammer Düsseldorf	3.000,00 €
Entwicklungsagentur Wirtschaft	3.000,00 €
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Kreis Kleve GmbH	3.000,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Kreishandwerkerschaft Duisburg	1.500,00 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg GmbH	1.500,00 €
Kreishandwerkerschaft Wesel	750,00 €

# Agro-Business EDR

## Nachhaltiges Agro-Business und Life Sciences in der Ems Dollart Region

In der grenzübergreifenden Konferenz "Verstärken durch Verbinden" am 26. Juni 2006 in Assen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass gemeinsame Interessen der grenzübergreifenden Kooperation bestehen bei den Themen als Agro-Business/Life Sciences. Im Agro-Business haben beide Länder, aufgrund einer marktorientierteren und wissensintensiveren Entwicklung, gute Perspektiven für einen Strukturwandel zu einer "Biobased Economy"/Nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. Das Projekt "Nachhaltiges Agro-Business und Life Sciences in der Ems Dollart Region" richtet sich auf die Entwicklung von nachhaltigen Prozessen und Produkten mit hoher Wertschöpfung in den Bereichen: Food und Feed, Humane und veterinäre Gesundheit, Natürliche Inhaltsstoffe, Nachhaltige Energie Das Projekt umfasst die drei Teile: Exkursionen, Symposien/Seminare/Workshops/Ausstellungen und Interregionale Wissenstransferprojekte in obengenannten Bereichen. Die Zielsetzung des Projektes ist, dass gezielte Initiieren und Unterstützen eines Prozesses, bei dem Unternehmer sich mehr für grenzübergreifendes Wissen und Expertisen öffnen und bereit sind in interregionalen Projekten in vorgenannten Bereichen mit zu arbeiten und zu investieren. Das Projekt fördert die Chancengleichheit und ist umweltfreundlich.

### Projektkosten

468.090,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2009 - 31.03.2012

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- TechnologieCentrum Noord-Nederland
- 

### Projektpartner

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	234.045,00 €
diverse bedrijven	112.541,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	60.752,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	21.882,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	12.956,70 €
Provincie Friesland (nat_CA)	12.956,70 €
Provincie Groningen (nat_CA)	12.956,70 €

# Agrobiopolymeren

## **Entwicklung und Anwendung neuer Biokunststoffe/Fasern für "grüne" technischer Produkte/Konsumgüter die (letztlich) aus regional vorhandenen Rohstoffen und organischen Reststoffen hergestellt werden**

Im Projekt werden Biopolymere für bestimmte Anwendungen entwickelt und in einer industriellen Praxisumgebung getestet. Als Anwendungsgebiete unterscheiden wir bio-kompostierbare Garne, begrenzt haltbare Netzstrukturen, biologisch abbaubare Verpackungen, Naturfasern. Der zugrundeliegende Gedanke besteht darin, dass die Marktakzeptanz von Biopolymeren rasch und dauerhaft zunehmen wird, wenn industrielle Anwender von Biokunststoffen erfahren, dass Biopolymere den auf fossilen Rohstoffen basierten Polymeren qualitativ gleichwertig sind. Das Projekt richtet sich damit in erster Linie an das produzierende Gewerbe. Ergänzend dazu richten wir uns auf sonstige Industriebetriebe, in denen Polymere zum Einsatz kommen. Eine weitere Zielgruppe ist der Agrarsektor als Zulieferer von Reststoffen aus der Region, die bei der Herstellung von Biopolymeren Verwendung finden können. Denn wenn sich der Markt für Biopolymere auf Dauer erweitert, bietet dies den Anbietern solcher Reststoffe die Möglichkeit der Verwertung ihrer Restströme. Ferner nimmt die Zusammenführung bestehender Kompetenznetzwerke einen wichtigen Platz im Projekt ein. Dabei spielen Kompetenzzentren eine entscheidende Rolle. Wir möchten erreichen, dass die Anzahl der Interessenten weiter zunimmt, sodass die Kompetenzen über die Herstellung und Anwendung von Biopolymeren breiter gestreut werden. Dies wird dazu führen, dass die Nutzung und der Vertrieb von Produkten auf Basis von Biopolymeren deutlich zunehmen werden.

### **Projektkosten**

**4.994.680,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

01.07.2011 - 30.06.2015

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- Ems Dollart Region
- 

### **Projektpartner**

- NOM - Investerings- en ontwikkelingsmaatschappij voor Noord-Nederland
- Bioclear BV
- API
- 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe e.V.
- Propex Fabrics GmbH
- Edel International BV
- Guth & Wolf
- Der Engelenhof
- Natura Verpackungs GmbH
- Ap extrusion AG
- Ron Peters Holding B.V.
- Queens Grass
- Stenden University
- Stichting Dienst Landbouwkundig Onderzoek
- Hochschule Bremen - University of Applied Sciences
- HempFlax Deutschland GmbH
- Niedersächsische Rasenkulturen NIRA GmbH & CO. KG

- Groengroep Eelde
- BIONND
- Breijn B.V.
- Avantium
- Horticoop
- RKW
- Firma Andreas Kupke GmbH Co.. KG
- Landbouwbedrijf Dun
- Naftex GmbH
- Kiem Innovations BV
- Millvision B.V.
- Rodenburg Biopolymers B.V.
- Bio4Pack
- PG-Kaas Import/Export GmbH
- Klasmann-Deilmann GmbH
- Livingfoods
- CropEye
- Hempflax Nederland BV
- Milchhof Meinen Grabstede

---

## **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	2.265.650,00 €
Diverse Projektpartner	1.485.950,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	552.477,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	476.273,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	214.323,00 €

# Cool Breaks

## Cool Breaks

Die Website CoolBreaks.com ist eine Online-Plattform, über die Städte, Regionen, Freizeitanbieter, Veranstalter und Hotels in den Südostniederlanden und am deutschen Niederrhein Besuchern der Region ihre touristischen Produkte grenzüberschreitend anbieten können. Das Angebot orientiert sich an Kurzaufenthalte in der Grenzregion mit einer Dauer von ein bis drei Tagen. Das Projekt Cool Breaks ist eine gezielte, internationale Marketingkampagne im Tourismusbereich. Auf der Website wird den Besuchern ein Überblick über interessante Ziele und Übernachtungsmöglichkeiten in den Südostniederlanden und am deutschen Niederrhein geboten. Durch den Einsatz von (Web-) Marketing 2.0 werden Besucherprofile erstellt und gespeichert. Mit diesen Daten entwickeln die Projektpartner marktspezifische Produkte, beispielsweise grenzüberschreitende Arrangements, die wiederum auf der Website angeboten werden. Dadurch wird das Interesse von Besuchern aus beiden Ländern an einem Besuch im Nachbarland angeregt. Über die Website wurden (bis Juni 2012) insgesamt 23.000 Hotelübernachtungen und Arrangements gebucht. Im Jahr 2012 erhöhte sich der durchschnittliche Umsatz pro Nacht infolge des Zuwachses bei der Zahl der gebuchten Arrangements um 57 %. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.coolbreaks.com](http://www.coolbreaks.com)

## Projektkosten

1.870.250,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2009 - 31.12.2012

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Gemeinde Nijmegen
- 

## Projektpartner

- Regionaal Bureau voor Toerisme Knooppunt Arnhem Nijmegen
  - Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH
  - Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme (GOBT)
  - Gemeente Arnhem
  - Regio Maasduinen (Gem. Mook&Middelaar-Gennep-Bergen-Arcen/Velden-Venlo)
  - Regio VVV Meierij Noord-Oost Brabant
  - Regio Peel en Maas / Gemeente Helden
  - Veluws Bureau voor Toerisme
  - RBT Rivierenland
  - Duisburg Marketing GmbH
  - Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
  - Gemeinde Weeze
  - EntwicklungsAgentur Wirtschaft
  - Rhein Kreis Neuss
  - Stadt Krefeld Stadtmarketing
  - Kleve Marketing GmbH & Co. KG
  - R&T Maasplassen/WCL
  - [kom.M.] Gesellschaft für kommunales Marketing, Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Goch mb
  - Stadsregio Arnhem Nijmegen
-

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	841.614,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	280.538,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	211.779,00 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	68.759,30 €
Gemeente Arnhem	60.000,00 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	46.000,00 €
Stadsregio Arnhem Nijmegen	45.000,00 €
Gemeente Nijmegen	32.563,50 €
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	25.000,00 €
Stadt Krefeld Stadtmarketing	25.000,00 €
EntwicklungsAgentur Wirtschaft	25.000,00 €
Rhein Kreis Neuss	20.000,00 €
Regio Peel en Maas / Gemeente Helden	20.000,00 €
Regio Maasduinen (Gem. Mook&Middelaar-Gennep-Bergen-Arcen/Velden-Venlo)	20.000,00 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	20.000,00 €
R&T Maasplassen/WCL	20.000,00 €
Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme (GOBT)	20.000,00 €
Gemeinde Weeze	15.000,00 €
Kleve Marketing GmbH & Co. KG	15.000,00 €
[kom.M.] Gesellschaft für kommunales Marketing, Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Goch mb	15.000,00 €
Duisburg Marketing GmbH	14.000,00 €
Regio VVV Meierij Noord-Oost Brabant	10.000,00 €
Veluws Bureau voor Toerisme	10.000,00 €
Regionaal Bureau voor Toerisme Knooppunt Arnhem Nijmegen	5.000,00 €
RBT Rivierenland	5.000,00 €

# DIAMANT

## DIAMANT

Ziel des DIAMANT-Projekts ist die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Mikro- und Nanotechnologiesektor. Die deutschen und niederländischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen entwickeln in sechs Konsortien gemeinsam neue Produkte. Einige Produkte befassen sich mit dem Thema Miniaturisierung und Integration von elektronischen, mechanischen und sensorischen Funktionen in mikroelektromechanischen Systemen und Mikrosystemen. Zwei Produkte zielen schwerpunktmäßig auf das Thema nachhaltige Energieumwandlung und -speicherung in Photovoltaikzellen und Batteriemanagementsystemen ab. Komplexe wissenschaftliche Innovationen, die hocheffiziente Solarzellen, mobile Gasanalyzesysteme, Apparaturen für Medizintests, Miniatur-Blutdruckmesser oder auch Messgeräte für Bodenschichtdichten ermöglichen. Im Rahmen dieses Projekts entstehen neue Unternehmenskonsortien mit neuen, hochwertigen Produkten und mehr Arbeitsplätzen. Weitere Informationen zum Projekt DIAMANT finden Sie unter [www.oostnv.nl/page/diamant](http://www.oostnv.nl/page/diamant)

---

### Projektkosten

7.924.040,00 €

---

### Projektlaufzeit

08.12.2010 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Oost NV

---

### Projektpartner

- Use-Lab GmbH
- Demcon Twente BV
- innos-Sperlich GmbH
- Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW; (Clustermanagement NMW.NRW GbR)
- Kema Nederland BV
- C2V BV
- IVRA Electronics BV
- Ionovation GmbH
- Finapres Medical Systems BV
- Wiertsema & Partners BV
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Malibu vervallen !!!
- Meier Solar Solutions GmbH
- nanoAnalytics GmbH
- QING Mechatronics BV (voorheenWeproBV)
- Tascon GmbH
- BETEBE GmbH
- D.D.V. GmbH Dulevo International
- Noéton BV
- Micronit Microfluidics
- Universiteit Twente - BIOS group

- KWIC Healthcare BV
- EyeToEye Informatica BV
- Technologiepool GmbH
- Dr. Greiser und Partner
- HyET Solar bv
- Qmicro B.V.
- SM InnoTech GmbH & Co KG
- Elten Medical UG

---

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	2.974.370,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	874.532,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	816.230,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	349.813,00 €
Ionovation GmbH	306.272,00 €
IVRA Electronics BV	272.152,00 €
Kema Nederland BV	241.489,00 €
HyET Solar bv	238.747,00 €
C2V BV	180.761,00 €
Qmicro B.V.	169.978,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	139.100,00 €
QING Mechatronics BV (voorheenWeproBV)	127.234,00 €
Demcon Twente BV	122.496,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	118.985,00 €
Wiertsema & Partners BV	109.220,00 €
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	105.157,00 €
Universiteit Twente - BIOS group	98.944,30 €
Use-Lab GmbH	97.114,00 €
Meier Solar Solutions GmbH	92.061,60 €
Noéton BV	74.553,00 €
Micronit Microfluidics	71.852,40 €
nanoAnalytics GmbH	71.288,00 €
Finapres Medical Systems BV	70.037,30 €
Tascon GmbH	59.233,40 €
Technologiepool GmbH	46.206,30 €
Provincie Groningen (nat_CA)	33.425,90 €
SM InnoTech GmbH & Co KG	19.764,30 €
Dr. Greiser und Partner	15.414,70 €
Elten Medical UG	15.280,00 €
KWIC Healthcare BV	12.332,90 €

## Duwetech

### Verstärken (Wahl für) Technik in einem grossen Netzwerk (Schulen, Universitäten, Betriebe)

Bei diesem Projekt arbeiten eine deutsche und eine niederländische Schule mit Unternehmen aus der Rhein-Waal-Region zusammen. Im Rahmen von vier Technasium- Projekten wurden Schüler/innen (im Alter von 12 bis 16 Jahren) von einem Unternehmen mit der Lösung eines naturwissenschaftlichen Problems beauftragt. Mit diesem Projekt sollten jedoch nicht nur die genannten Probleme gelöst werden. Das Candea College und das Andreas-Vesalius-Gymnasium möchten mit diesem Projekt auch erreichen, dass sich mehr Schüler/innen für ein naturwissenschaftliches Studium an einer Universität oder Fachhochschule entscheiden. Das Technasium motiviert Schüler/innen, eine solche Entscheidung zu treffen, und vermittelt ihnen eine genauere Vorstellung von naturwissenschaftlichen Studiengängen und der Arbeit im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Die Zusammenarbeit beider Schulen wird auch nach Abschluss des Projekts fortgesetzt. Sie haben ihre Erfahrungen in einem Heft zusammengefasst, das anderen Schulen, die an der Durchführung von grenzüberschreitenden Technasium-Projekten interessiert sind, zur Verfügung steht. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.avg-wesel.de/index.php/lebendiges-avg/projekte/duwetech](http://www.avg-wesel.de/index.php/lebendiges-avg/projekte/duwetech)

### Projektkosten

645.158,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.08.2009 - 15.10.2013

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Candea College
- 

### Projektpartner

- Radboud Universität Nijmegen
  - Andreas-Vesalius-Gymnasium
  - Lindus - Associatie van ondernemers in de Liemers
  - Merlet College
  - CSG t Streek
  - Gymnasium St. Ursula
  - Universität Duisburg - Essen
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	290.320,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	96.774,00 €
Provinz Gelderland (nat_CA)	96.774,00 €
Andreas-Vesalius-Gymnasium	80.645,00 €
Candea College	80.645,00 €

# EU Berufsfahrschule

## Europäische Berufskraftfahrschule Rhein-Maas-Nord

Der euregionale Raum ist von exportorientierter Wirtschaft geprägt und aus diesem Grund stark von der Leistung der Transportbetriebe abhängig. Infolge der Umsetzung der EU-Richtlinie 2003/59/EG muss zukünftig jeder Berufskraftfahrer Nachweise über seine Grundqualifizierung sowie regelmäßige Weiterbildungen vorlegen - denn besser ausgebildete Fahrer garantieren eine höhere Sicherheit auf unseren Straßen. Allerdings wirken sich die Schulungszeiten nachteilig auf die Fahrzeitkapazität aus und haben eine zusätzliche Umweltbelastung zur Folge. Das Projekt sieht deshalb die Einrichtung einer europäischen Berufskraftfahrschule vor, die mittels eines mobilen Fahrsimulators den Aufwand für die gesetzlich vorgesehenen Schulungszeiten für die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern auf ein Mindestmaß reduziert und die Umwelt nachhaltig schützt. Auf Basis modernster Lehr- und Unterrichtsmethoden werden außerdem bilingual notwendige Kenntnisse vermittelt. Im Rahmen des Projektes werden erstmals Schulungsprogramme entwickelt, die für die EU-weit zulässige Aus- und Weiterbildung mittels Fahrsimulatoren geeignet sind.

### Projektkosten

1.464.550,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.07.2010 - 28.02.2014

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Europese Beroepsrijschool Rijn-Maas Noord
- 

### Projektpartner

- Gemeente Venlo
  - Kamer van Koophandel Limburg
  - Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
  - VerkeersOpleidingen Zuid B.V.
  - BZ Bildungszentrum GmbH
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	667.397,00 €
MWEBWV (CA)	223.417,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	199.198,00 €
VerkeersOpleidingen Zuid B.V.	156.322,00 €
BZ Bildungszentrum GmbH	156.320,00 €
Gemeente Venlo	25.000,00 €
Regionaal Orgaan Verkeersveiligheid Limburg (ROVL)	25.000,00 €
Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein	6.000,00 €
Kamer van Koophandel Limburg	5.899,25 €

# EU-ZUBI

## Ausbildung euregional

Für Unternehmen in der Euregio Rhein-Waal ist es wichtig, über gut qualifiziertes Personal zu verfügen, um auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Im Rahmen dieses Projekts absolvierten fast 450 deutsche und niederländische Jugendliche eine häufig grenzüberschreitende Ausbildung. Eine grenzüberschreitende Ausbildung bietet Jugendlichen eine wesentlich breitere Basis bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Die Projektpartner haben an verschiedenen Jobbörsen teilgenommen und Informationsveranstaltungen an weiterführenden Schulen organisiert, um Jugendliche auf beiden Seiten der Grenze über die Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsausbildungen zu informieren. Interessenten erhielten individuelle Betreuung und zusätzlichen Sprachunterricht. Die Auszubildenden wurden auch nach Ausbildungsbeginn im Rahmen des Projekts unterstützt. Aus dem Projekt ist ein großes Netzwerk mit Berufsausbildungen und Unternehmen auf beiden Seiten der Grenze entstanden. Gemeinsam bieten sie Schülern zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Sektoren im Nachbarland an. Einen Filmbeitrag zum EU-ZUBI-Projekt finden Sie unter <http://youtu.be/1dO3moKveYw>

## Projektkosten

707.355,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2009 - 31.12.2011

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Theodor-Brauer-Haus
- 

## Projektpartner

- ROC de Leijgraaf
  - ROC Nijmegen
  - ROC Graafschap College
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	322.129,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	106.103,00 €
Kreis Kleve	73.880,00 €
Theodor-Brauer-Haus	39.270,00 €
ROC Nijmegen	35.890,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	35.368,00 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	35.368,00 €
Ministerie OCW	35.367,00 €
ROC Graafschap College	14.987,00 €
ROC de Leijgraaf	8.993,00 €

# EURAGA

## Euregionale Arbeitgeberattraktivität - Employer Branding - Pilotprojekt "Steigerung der Arbeitgeberattraktivität von KMU in der Euregio rhein-maas-nord"

In grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit niederländischen und deutschen KMUs werden personalwirtschaftliche Konzepte entwickelt und umgesetzt. Inhalt ist die passgenaue Mitarbeiterrekrutierung sowie eine nachhaltige Mitarbeiterbindung sicherzustellen. Die Positionierung als unverwechselbarer Arbeitgeber (Employer Brand) steht hierbei im Vordergrund.

### Projektkosten

643.683,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2014 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Hochschule Niederrhein
- 

### Projektpartner

- Walter Rau Neusser Öl und Fett AG
  - Auto-Centrum Walter Coenen GmbH + Co. KG.
  - Imat Uve GmbH
  - BWS Technologie GmbH
  - Lucanet AG
  - Vanderlande Industries GmbH
  - Optibelt Walk B.V.
  - Vekoma Rides BV
  - Op het Veld elektrotechniek BV
  - In Time Personal- Dienstleistungen GmbH & Co. KG
  - VOS Company BV
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	287.914,00 €
Hochschule Niederrhein	134.166,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	93.782,40 €
Provincie Limburg (nat_CA)	93.782,40 €
Vekoma Rides BV	6.235,67 €
Auto-Centrum Walter Coenen GmbH + Co. KG.	4.146,56 €
BWS Technologie GmbH	3.812,61 €
Walter Rau Neusser Öl und Fett AG	3.332,12 €
VOS Company BV	3.085,82 €
Vanderlande Industries GmbH	3.040,98 €
Lucanet AG	2.851,93 €
Optibelt Walk B.V.	2.816,65 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Imat Uve GmbH	2.756,77 €
In Time Personal- Dienstleistungen GmbH & Co. KG	1.959,18 €

# EUREGIO-Klimaenergie 2020

## Planungsprojekt für eine integrierte grenzüberschreitende Energienutzung

Ziel des Projektes war es, den grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfer auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Energiepolitik voranzutreiben. Das Projekt umfasste folgende Aktivitäten: Auswertung der klima-energiepolitischen Ziele der regionalen Akteure in der EUREGIO, insbesondere Identifizierung der inhaltlichen Schnittstellen sowie der 'win-win'-Möglichkeiten; Identifizierung der Kompetenzen in der EUREGIO und Kennzeichnung in einer euregionalen Kompetenzlandkarte sowie Information über 'Best-practice'-Beispiele; Aufbau einer personengebundenen Entwicklungs- und Austauschplattform mit Wissens- und Transfereinrichtungen sowie Kammern und Verbänden als KMU-Vertretungen; regionaler Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen mittels Workshops und Exkursionen; Initiierung, Ausarbeitung und Begleitung von konkreten grenzübergreifenden Kooperationsprojekten zwischen Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in verschiedenen Themenfeldern (mit dem Schwerpunkt der Umsetzung in INTERREG V); Sicherung aller realisierten Ergebnisse, Bewertung der Ergebnisse und Ableitung von Empfehlungen für einen grenzübergreifend abgestimmten Förderrahmen für den Programmbereich Energiepolitik und Klimaschutz in INTERREG V. Im Rahmen des Projektes wurden 11 neue Projektkonzepte erarbeitet und eine Energielandkarte unter [viewer.klimaenergie2020.eu](http://viewer.klimaenergie2020.eu) online gestellt. Weiterhin haben sich über 600 Fachleute mit dem KlimaEnergie-2020-Projekt vernetzt. Es fanden 50 Workshops mit insgesamt über 600 Teilnehmer/innen statt.

## Projektkosten

917.625,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.03.2012 - 31.12.2014

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- EUREGIO e.V.
- 

## Projektpartner

- Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy
  - Stichting Saxion - Locatie Enschede
  - Fachhochschule Münster - Abt. Steinfurt
  - Westfälische Hochschule - Abt. Bocholt
  - Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen
  - Landkreis Osnabrück
  - Stichting Plattelandshuis Achterhoek en Liemers
  - Dienst Landelijk Gebied - Regio Oost
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	412.931,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	68.822,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	68.822,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	68.822,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	68.822,00 €
EUREGIO e.V.	40.790,50 €
Fachhochschule Münster - Abt. Steinfurt	31.695,00 €
Stichting Saxion - Locatie Enschede	29.507,50 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	29.227,00 €
Provincie Overijssel (reg_CA)	29.227,00 €
Landkreis Osnabrück	20.945,00 €
Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen	20.945,00 €
Dienst Landelijk Gebied - Regio Oost	16.676,50 €
Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy	6.756,27 €
Stichting Plattelandshuis Achterhoek en Liemers	3.636,00 €

## Fernwandern

### Netzwerkmarketing Fernwanderwege mit Schwerpunkt Barrierefreiheit ( beispielhaft ausgerichtet an der Infrastruktur der Jakobspilgerwege 3 + 4 und des Pieterpad)

In der Euregio Rhein-Waal gibt es eine Vielzahl schöner Fernwanderwege mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen. Dazu zählen u.a. der Pieterpad und der Jakobspilgerweg Nr. 3 und Nr. 4, die die Niederlande und Deutschland miteinander verbinden. Die Projektpartner analysieren die Barrierefreiheit dieser Fernwanderwege für Rollstühle, Elektromobile und Kinderwagen und nehmen erforderlichenfalls Anpassungen vor. Dabei wird die Barrierefreiheit der Wanderwege geprüft, sondern auch das Angebot an barrierefreien Hotels, Restaurants und anderen Gastgewerbeeinrichtungen an den Strecken inventarisiert. Das Projekt dient vorrangig der Optimierung bereits vorhandener Einrichtungen. Bei den im Rahmen der Optimierung anfallenden Tätigkeiten kann es sich beispielsweise um die Entfernung eines Baumstumpfes oder das Anbringen eines Wegweisers zu einer behindertengerechten Toilette handeln. Teile der Wanderwege in der Rhein-Waal-Region wurden bereits optimiert und haben jetzt eine Vorbildfunktion. Mit dieser Vorgehensweise wird der Wandertourismus in der Grenzregion gefördert.

### Projektkosten

650.000,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.04.2013 - 31.03.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Wirtschaftsfoerderung Kreis Viersen GmbH (2-LAND)
- 

### Projektpartner

- Landschaftsverband Rheinland (LVR)
- Dichterbij
- Gemeinde Kranenburg
- Gemeente Millingen
- Gemeente Beek-Ubbergen
- Gemeente Rijnwaarden
- Gemeente Roerdalen
- Gemeente Nijmegen
- Regionaal Bureau voor Toerisme Knooppunt Arnhem Nijmegen
- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
- Gemeinde Weeze
- Stadt Krefeld Stadtmarketing
- Kleve Marketing GmbH & Co. KG
- Gemeente Roermond
- Stadt Geldern
- Gemeente Venray
- [kom.M.] Gesellschaft für kommunales Marketing, Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Goch mb
- Gemeente Montferland
- Gemeente Bergen
- Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)

- Gemeinde Horst aan de Maas
- Gemeinde Mook en Middelaar
- Gemeinde Venlo
- Gemeinde Gennep
- Stadt Rheinberg
- Gemeinde Bronckhorst (voor de Gemeenten in de Regio Achterhoek)
- Niederrhein Tourismus GmbH
- Stadt Kalkar
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH
- Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft der Stadt Kevelaer mbH
- Gemeinde Boxmeer
- Touristik Information Xanten GmbH
- Gemeinde Groesbeek
- Gemeinde Lochem
- Gemeinde Doetinchem
- Stadt Moers/ Wirtschaftsförderung
- Missiehuis St. Michael
- WeselMarketing GmbH

---

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	292.500,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	97.500,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	97.500,00 €
Wirtschaftsfoerderung Kreis Viersen GmbH (2-LAND)	33.500,00 €
Regionaal Bureau voor Toerisme Knooppunt Arnhem Nijmegen	30.000,00 €
Niederrhein Tourismus GmbH	30.000,00 €
Dichterbij	5.000,00 €
Stadt Moers/ Wirtschaftsförderung	4.000,00 €
Stadt Rheinberg	4.000,00 €
Touristik Information Xanten GmbH	4.000,00 €
WeselMarketing GmbH	4.000,00 €
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	4.000,00 €
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH	4.000,00 €
Stadt Krefeld Stadtmarketing	4.000,00 €
Stadt Kalkar	4.000,00 €
Stadt Geldern	4.000,00 €
[kom.M.] Gesellschaft für kommunales Marketing, Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Goch mb	4.000,00 €
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	4.000,00 €
Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)	4.000,00 €
Kleve Marketing GmbH & Co. KG	4.000,00 €
Gemeinde Weeze	4.000,00 €
Gemeinde Kranenburg	4.000,00 €

**Finanzier**

Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft der Stadt Kevelaer mbH

**Betrag**

4.000,00 €

## Fokus Innovation

### Rahmenprojekt zur Förderung von kleinen Maßnahmen im Rahmen der Priorität 1 des Operationellen Programms "Wirtschaft, Technologie und Innovation" - Rahmenprojekt Fokus Innovation

Das Rahmenprojekt Fokus Innovation stellt ein Förderinstrument der Euregio Rhein-Waal dar, mit dem kleine grenzüberschreitende Projekte bis zu 25.000 Euro an EU-Mitteln unterstützt werden können. Die Lead-Partner dieser Projekte können insbesondere KMU, Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, Innovations-, Technologiezentren und Kammern sein, die ein grenzüberschreitendes Vorhaben mit ihrem Partner/ihren Partnern auf der anderen Seite der Grenze umsetzen. Die Vorhaben müssen thematisch einem der folgenden Bereiche der Priorität 1 des Operationellen Programms zuzuordnen sein: 1. Technologie- und Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft, 2. Wirtschaftliche Netzwerke und grenzübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen und 3. Qualifizierung zur Verbesserung des innovativen Potenzials der Unternehmen und die Kriterien des grenzüberschreitenden Mehrwertes, der Nachhaltigkeit, der klaren und realistischen Zeit- sowie Finanzplanung und der gesicherten Finanzierung des Eigenanteils erfüllen. Für die Abwicklung des Rahmenprojektes wird in der Euregio Rhein-Waal die Stelle einer Projektkoordinatorin/eines Projektkoordinators eingerichtet, die/der sich mit der Betreuung und Begleitung des Rahmenprojektes selbst sowie der einzelnen Kleinprojekte beschäftigen wird. Dieser arbeitet mit dem Vorstand sowie anderen euregionalen Gremien zusammen und verantwortet die Projektumsetzung dem Lenkungsausschuss.

#### Projektkosten

1.000.000,00 €

---

#### Projektlaufzeit

01.09.2008 - 30.06.2015

---

#### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

#### Lead Partner

- Euregio Rhein-Waal
- 

#### Projektpartner

- Sonstige Financiers Öff.
- 

#### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	500.000,00 €
Sonstige Financiers Öff.	363.005,00 €
MWEBWV (CA)	49.600,00 €
sonstige Financiers priv.	37.795,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	33.232,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	8.184,00 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	8.184,00 €

# FOOD Future

## Zukunftsweisende Technologien und Innovationen für Unternehmen der Ernährungsbranche im deutsch-niederländische Grenzraum

Die Ernährungswirtschaft gehört zu den strukturell wichtigsten Branchen im deutsch-niederländischen Grenzraum. Der stark KMU-geprägte Ernährungssektor sieht sich starken globalen Herausforderung ausgesetzt mit Blick auf seine Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit. Kernidee von FOOD Future ist es, den Unternehmen der Ernährungswirtschaft ein Instrumentarium zur Verfügung zu stellen, das zur Steigerung ihrer Innovationsfähigkeit und -tätigkeit beiträgt. Dabei soll die Zusammenarbeit von Betrieben und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen gestärkt und damit der Technologietransfer und die Innovationsentwicklung in die Betriebe gefördert werden. Konkret wird FOOD Future fünf Instrumente entwickeln und den Betrieben zur Verfügung stellen: 120 Fachinterviews, 50 Innovationsberatungen, 38 Machbarkeitsstudien, 28 Transferprojekte, 18 Innovationsprojekte. In fünf FOOD Future Teilregionen werden regionale Koordinatoren die Instrumente managen, die die Betriebe hierzu beraten und betreuen sowie grenzübergreifend Food Future Begleitmaßnahmen durchführen: 6 Stakeholder-Meetings, 45 Technologie-Workshops, 10 Symposien, 20 Fachseminare. Koordination, Austausch und Projektkontrolle erfolgen auf Ebene der FOOD Future Plattform, unterstützt durch einen Lenkungsausschuss. Ein Datenbank- und Online-Monitoringsystem bildet die Kommunikations- und Informationsbasis für das Projekts.

### Projektkosten

10.974.400,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2010 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- DIL - Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V.
- 

### Projektpartner

- NV Industriebank LIOF
  - NOM - Investerings- en ontwikkelingsmaatschappij voor Noord-Nederland
  - FPI - Food-Processing Initiative e.V.
  - Oost - Ontwikkelingsmaatschappij Oost Nederland NV
  - NieKE - Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft
  - Bedrijven uit de voedingsmiddelenbranche
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	4.938.460,00 €
Bedrijven uit de voedingsmiddelenbranche	3.668.840,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	828.508,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	591.737,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	591.737,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	79.076,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	69.000,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	69.000,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Friesland (nat_CA)	46.000,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	46.000,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	46.000,00 €

# FoodS

## Food and Delivery Solutions

Die starke Überalterung bietet in den nächsten Jahren große Chancen für neue Geschäftsmodelle im Bereich Lebensmitteln und Versorgung. Die Entwicklung dieser Möglichkeiten bis zur Marktreife erfordert eine Reihe interdisziplinärer und regional verbundener Projekte. Diese Projekte sind in 3 Arbeitspaketen untergebracht: 1. Entwicklung, Probeproduktion und Testverkostung neuer angereicherter Nahrungsmittel 2. Entwicklung wirtschaftlicher Logistik- und Bestell System, 3. die Lieferungen an Einzelpersonen, kleine Gruppen oder Dorfläden (Last Mile-Konzept) ermöglichen und mit weiteren Dienstleistungen kombinierbar sind. Mit enger Zusammenarbeit zwischen (Zulieferer)Betrieben, Pflegeeinrichtungen (Launching Customers) und Forschungseinrichtungen (Testen) wird eine leistungsfähige Zusammenarbeit realisiert. Dies stärkt die Marktposition des Unternehmens enorm. Nach Angaben der Unternehmen erhalten die Projekte den Kern ihrer aktuellen Herausforderungen.

## Projektkosten

**3.161.880,00 €**

---

## Projektlaufzeit

01.04.2013 - 30.04.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Hochschule Niederrhein
- 

## Projektpartner

- Gemeinde Brüggen
  - NV Industriebank LIOF
  - Gemeente Peel en Maas
  - Fresh Park Venlo B.V.
  - DORV-Zentrum GmbH
  - Hutten catering
  - Janssen Distribution Services
  - Munckhof groep
  - Mühlhäuser GmbH
  - Gamu GmbH
  - Gebr. Bertrams GmbH u. Co KG
  - International Flavors & Fragrances IFF GmbH
  - Grafschafter Diakonie gGmbH
  - Rendiz BV
  - Universiteit Maastricht - CAPHRI
- 

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	1.440.870,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	402.878,00 €
Hochschule Niederrhein	331.940,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	268.585,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Hutten catering	196.230,00 €
Universiteit Maastricht - CAPHRI	137.475,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	134.293,00 €
Rendiz BV	60.278,80 €
Janssen Distribution Services	50.638,20 €
DORV-Zentrum GmbH	29.500,00 €
Gemeinde Brüggen	29.233,50 €
Munckhof groep	16.289,10 €
Gamu GmbH	16.288,00 €
Gebr. Bertrams GmbH u. Co KG	14.204,00 €
International Flavors & Fragrances IFF GmbH	13.815,00 €
Mühlhäuser GmbH	13.020,90 €
Grafschafter Diakonie gGmbH	6.339,78 €

# Franchise4Women

## Grenzüberschreitende Franchiseformel für Unternehmerinnen

Das Projekt Federation4Women/Franchise4Women zielte darauf ab, grenzübergreifende Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und Existenzgründerinnen über die grenzübergreifenden Möglichkeiten ihrer Branche zu informieren. Dabei lag der Schwerpunkt in der Erschließung eines gemeinsamen, grenzübergreifenden Marktes und der Nutzung einer innovativen Franchise-Organisation. Das Projekt begann unter dem Namen Franchise4Women, aus Verständnisgründen wurde der Name in Federation4Women geändert. In dem Projekt wurden Frauen unterstützt bei der Organisation und Werbung für ihr Unternehmen im Grenzgebiet. Die Teilnehmerinnen wurden auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Arbeitslose - und auch nicht anspruchsberechtigte Frauen für Transferleistungen - konnten als selbstständige Unternehmerinnen tätig werden. Die Projektteilnehmerinnen erhielten individuelle Beratung, Gruppenbegleitung und Hilfe beim Schreiben des Unternehmensplans. Ein gemeinsames Service-Center wurde für das Projekt eingerichtet. Außerdem wurde ein zweisprachiges Handbuch entwickelt, um eine identische Arbeitsweise zu garantieren.

## Projektkosten

480.446,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2009 - 31.03.2012

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- CMO
- 

## Projektpartner

- Leewerk gemeinnützige GmbH
  - Industrie und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
  - Stichting CompuCor
  - Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
  - Landkreis Leer, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beschäftigung
  - Synodalverband Südliches Ostfriesland
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	216.200,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	72.066,80 €
Leewerk gemeinnützige GmbH	40.089,20 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	36.033,40 €
Provincie Groningen (nat_CA)	36.033,40 €
CMO	35.744,80 €
Stichting CompuCor	13.362,60 €
Synodalverband Südliches Ostfriesland	10.782,20 €
Landkreis Leer, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beschäftigung	6.715,30 €
Provincie Drenthe (reg_CA)	6.708,70 €

**Finanzier**  
Provincie Groningen (reg\_CA)

**Betrag**  
6.708,70 €

## **Gezonde Kas**

**Erarbeitung/Aufbau eines innovativen Systems von Produkten und Dienstleistungen für ein nachhaltiges Management von Krankheiten und Schädlingen im modernen Unterglasanbau im deutsch-niederländischen Grenzgebiet.**

Zehn Forschungseinrichtungen und 22 Betriebe in der deutsch-niederländischen Grenzregion entwickeln und vermarkten gemeinsam 21 Technologieprodukte in einem einzigen Robotiksystem für den Unterglasanbau unter dem Namen „Gesundes Gewächshaus“. Durch eine Kombination von hochentwickelten Monitortechniken für den Unterglasanbau wird das System in einem frühen Stadium, häufig noch bevor Symptome auftreten, Pflanzenkrankheiten erkennen. Mit Hilfe von Kameraüberwachung, Sensoren und Diagnosegeräten werden Pflanzenkrankheiten lokalisiert und diagnostiziert. Anschließend werden automatisch die erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Dadurch kann die Bekämpfung früher und präziser (sogar für einzelne Pflanzen) durchgeführt werden. Der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln kann auf diese Weise eingeschränkt werden. Im Rahmen dieses Projekts entstehen neue Unternehmenskonsortien mit neuen, hochwertigen Produkten und mehr Arbeitsplätzen.

---

### **Projektkosten**

**10.163.600,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

20.09.2010 - 30.06.2015

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- Stichting Dienst Landbouwkundig Onderzoek (DLO), onderdeel Praktijkonderzoek Plant & Omgeving / Plan

---

### **Projektpartner**

- Klasmann-Deilmann GmbH
- Blgg agro Xpertus
- Climeco Engineering BV
- LTO Groeiservice B.V.
- Dacom BV
- Hochschule Osnabrück
- Forschungszentrum Jülich GmbH
- Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
- Innosieve Diagnostics B.V.
- Maurice kassenbouw B.V.
- Stichting Nederlandse Algemene Kwaliteitsdienst Tuinbouw (Naktuinbouw) toetscentrum Horst
- Nsure BV
- RapidMiner GmbH
- Synspec BV
- INRES-Moleculaire Phytomedicin, Universität Bonn
- UP GmbH
- Wireless Value B.V.
- Zentralstelle der Länder fuer EDV-gestuetzte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz
- Duynie Holding BV
- E-Nema GmbH

- ENTOCARE
- ISIS-IC GmbH
- Gottfried Wilhelm Leibniz Universität, Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz
- Löchter GmbH - RAM Servicestation
- PTPO B.V. (proeftuin Emmen)
- Rometron B.V.
- CLK GmbH
- Mak Aandrijvingen
- Ocean Optics B.V.
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Wageningen Universiteit, Dept. of Plant Sciences, in part. The unit Biometris
- BLGG Research B.V.
- HvA Technologies
- Berg Hortimotive
- Govola B.V.
- Maurice Producties B.V.

---

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.966.040,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	1.148.640,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	1.067.180,00 €
Stichting Dienst Landbouwkundig Onderzoek (DLO), onderdeel Praktijkonderzoek Plant & Omgeving / Plan	908.808,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	457.362,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	250.000,00 €
Innosieve Diagnostics B.V.	194.560,00 €
Wireless Value B.V.	147.402,00 €
ISIS-IC GmbH	125.940,00 €
Nsure BV	122.696,00 €
Berg Hortimotive	122.544,00 €
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität, Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz	110.357,00 €
Hochschule Osnabrück	103.584,00 €
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	101.871,00 €
UP GmbH	98.768,70 €
Rometron B.V.	97.562,30 €
ENTOCARE	80.362,30 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	71.706,00 €
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	71.332,00 €
CLK GmbH	69.675,20 €
Ocean Optics B.V.	64.285,10 €
BLGG Research B.V.	58.119,70 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Duynie Holding BV	56.572,10 €
INRES-Moleculare Phytomedicin, Universität Bonn	53.515,60 €
Klasmann-Deilmann GmbH	49.391,10 €
Climeco Engineering BV	49.285,60 €
Zentralstelle der Länder fuer EDV-gestuetzte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz	44.312,90 €
Synspec BV	44.167,00 €
Löchter GmbH - RAM Servicestation	43.647,70 €
RapidMiner GmbH	42.384,80 €
HvA Technologies	40.260,40 €
LTO Groeiservice B.V.	38.188,20 €
Wageningen Universiteit, Dept. of Plant Sciences, in part. The unit Biometris	35.565,50 €
Stichting Nederlandse Algemene Kwaliteitsdienst Tuinbouw (Naktuinbouw) toetscentrum Horst	34.246,00 €
Dacom BV	30.995,10 €
Provincie Limburg (nat_CA)	30.000,00 €
E-Nema GmbH	29.493,10 €
Provincie Groningen (nat_CA)	24.197,00 €
PTPO B.V. (proeftuin Emmen	19.900,00 €
Forschungszentrum Jülich GmbH	19.252,20 €
Maurice Produkties B.V.	18.203,20 €
Govola B.V.	14.800,00 €
Blgg agro Xpertus	6.436,06 €

# Green<sup>2</sup>

## Green Logistics im Agrobusiness

Nachhaltige Unternehmensstrategien sind künftig Grundvoraussetzung, um im Wettbewerb zu bestehen. In der Region „rhein-maas-nord“ haben insbesondere die Logistik- und Agrobusiness einen hohen wirtschaftlichen Stellenwert. Aus diesem Grund soll das Interreg IV-Projekt „Green<sup>2</sup>“ zur Entwicklung von grünen Logistikkonzepten im grünen Wirtschaftszweig Agrobusiness ins Leben gerufen werden. Wichtig ist die ganzheitliche, grenzüberschreitende Betrachtung der Supply Chain (SC) im Agrobusiness mit den Hauptprozessen ressourcenschonender Transport, Lagerung und Produktion. Kernziele sind Energieeffizienz und Emissionsreduzierung entlang der SC, Aufbau grenzübergreifender Logistikkoperationen sowie Entwicklung innovativer Techniken. Innerhalb des Projekts wird aus vier verschiedenen Ansatzpunkten, das Thema Grüne Logistik und Energieeffizienz erarbeitet. Arbeitspaket (AP)1 fokussiert das Aufdecken und Nutzen von Umweltentlastungspotentialen im unternehmensübergreifenden Transport, AP2 zielt auf die Optimierung unternehmensinterner Lager- und Transportprozessen ab. AP3 hat zum Ziel, durch operative und technische Innovationen, den Energiebedarf für Wärme und Kälte zu reduzieren. AP4 untersucht, wie mit Kapazitätsbörsen, Kapazitäten im Kühlbereich optimal ausgelastet werden können. Am Projekt ist ein grenzübergreifendes, interdisziplinäres Partnerkonsortium aus Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen, unter der Leitung der Hochschulen HS Niederrhein und Fontys Venlo beteiligt.

## Projektkosten

1.667.420,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2013 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Hochschule Niederrhein
- 

## Projektpartner

- Fresh Park Venlo B.V.
- Bofrost Dienstleistungs GmbH
- Seacon Logistics bv
- Lagerhaus Pegels GmbH & Co. KG
- Kühlhaus Düsseldorf
- Crefelder Lagerhaus-Gesellschaft
- Johs. Stelten GmbH & Co. KG
- KCT Krefelder Container Terminal GmbH
- M. Zietzschmann GmbH & Co. KG
- Roters + Buddenberg GmbH
- TimoCom Soft- und Hardware GmbH
- Sioux Electronics B. V.
- Bakeplus Holding B. V.
- Rail Cargo Information Netherlands
- Oerlemans Foods Nederland B.V.
- Cythemadim B.V.
- Fontys Venlo
- Neuss Intermodal Terminal GmbH
- INTHER Logistics Engineering BV

- Fontys Eindhoven, Instituut Engineering
- NV Greenport Venlo Innovation Center
- A + G Nettetel GmbH
- Van Mierlo Ingenieursbureau BV

---

## **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	759.844,00 €
Hochschule Niederrhein	238.271,00 €
Provinzie Limburg (nat_CA)	191.929,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	191.929,00 €
Fontys Eindhoven, Instituut Engineering	43.753,10 €
KCT Krefelder Container Terminal GmbH	30.484,20 €
Cythemadim B.V.	24.054,90 €
Fontys Venlo	20.359,30 €
Lagerhaus Pegels GmbH & Co. KG	17.769,90 €
Johs. Stelten GmbH & Co. KG	17.694,70 €
Kühlhaus Düsseldorf	17.639,20 €
A + G Nettetel GmbH	17.114,30 €
Roters + Buddenberg GmbH	15.970,00 €
Oerlemans Foods Nederland B.V.	13.743,40 €
Bofrost Dienstleistungs GmbH	13.422,80 €
M. Zietzschmann GmbH & Co. KG	12.598,00 €
TimoCom Soft- und Hardware GmbH	10.117,90 €
NV Greenport Venlo Innovation Center	9.902,64 €
Seacon Logistics bv	6.578,93 €
Van Mierlo Ingenieursbureau BV	4.683,08 €
Bakeplus Holding B. V.	3.570,00 €
Crefelder Lagerhaus-Gesellschaft	2.230,00 €
Rail Cargo Information Netherlands	2.112,03 €
INTHER Logistics Engineering BV	1.650,00 €

# HEC

## Hansa Energy Corridor

Kaum eine Branche ist auf beiden Seiten der Grenze gleichermaßen stark aufgestellt wie die Energiebranche. Sowohl im Norden der Niederlande als auch im Nordwesten Niedersachsens wurden die Potenziale bereits vor Jahren erkannt und durch den Aufbau regionaler Clusterinitiativen verstärkt. Auf niederländischer Seite ist Energy Valley erfolgreich tätig. Auf deutscher Seite behandelt die Ems-Achse "Energie" als Schwerpunktthema, weitere Kompetenzen kommen aus dem Oldenburger Energiecluster OLEC. Darauf baut das HEC-Projekt auf und beschreitet den nächsten Entwicklungsschritt hin zu einer strukturierten grenzübergreifenden Cluster-Kooperation im Energiebereich. Gegenstand ist die Organisation strategischer und praxisnaher Zusammenarbeit der Energiekompetenzträger aus Wirtschaft und Wissenschaft. Ziele sind die Steigerung von Innovationstätigkeit und Wachstum. Vision von HEC ist die Entwicklung einer Europäischen Energie-Exzellenzregion. In dem Zusammenhang fungiert HEC auch als Vorbereitung auf die künftige EU-Energiepolitik, -Strukturpolitik und -Innovationspolitik. Das HEC-Projektconsortium hat sich auf acht Energie-Themenkorridore verständigt, zu denen in der Projektlaufzeit zahlreiche Energie-Akteure in Kompetenzgruppen zusammenarbeiten und Konzepte entwickeln werden. Parallel wird die Nachhaltigkeit der Energiezusammenarbeit abgesichert durch die Entwicklung eines Modells langfristiger grenzübergreifender Cluster-Kooperation.

## Projektkosten

1.199.770,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.06.2010 - 31.08.2013

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Rijksuniversiteit Groningen
- 

## Projektpartner

- Hanze University Groningen, University of Applied Science
  - Oldenburger Energycluster OLEC e.V.
  - Landkreis Aurich (stellv. für Ems-Achse)
  - Provincie Groningen
  - Stichting Energy Valley
  - Jacobs University Bremen gGmbH
  - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
  - Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN)
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	539.899,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	179.966,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	89.984,00 €
(Privat) Stichting Energy Valley	77.985,00 €
Stichting Energy Valley	46.986,00 €
(Privat) Oldenburger Energycluster OLEC e.V.	38.993,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
(Privat) Ems-Achse (Landkreis Aurich)	38.993,00 €
Landkreis Aurich (stellv. für Ems-Achse)	35.993,00 €
Oldenburger Energycluster OLEC e.V.	35.993,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	29.994,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	29.994,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	29.994,00 €
Hanze University Groningen, University of Applied Science	25.000,00 €

# High Tech Greenhouse 2020

## Innovationen in Unterglasanbau

In diesem Projektplan spielt die Systemintegration zur Erzielung vorab festgelegter Nachhaltigkeitsziele eine zentrale Rolle. Innovationen werden im Allgemeinen auf Komponentenebene entwickelt. Aber in einem komplexen System, wie es ein Gewächshaus darstellt, greifen so viele Komponenten ineinander über, dass einfache Anpassungen unbeabsichtigte Nebeneffekte hervorrufen. Ein solcher Innovationsprozess sollte daher vorzugsweise auf Systemniveau stattfinden. Die Entwicklungen der verschiedenen Komponenten während der Entwicklungsphase müssen aufeinander abgestimmt und ergänzt werden. Die verschiedenen Innovationsschritte pro Komponente werden während des Projekts fortschreitend miteinander integriert, sodass Integrationsprobleme im Laufe des Projekts gelöst werden. Um an allen Fronten des Produktionsprozesses aktiv zu sein, werden die Komponenten in erster Instanz durch kleine Gruppen der Projektpartner entwickelt. Das Ziel ist es einen integralen Hightech Gartenbauproduktionsprozess für möglichst nachhaltige Produkte zu entwickeln.

## Projektkosten

**3.183.290,00 €**

---

## Projektlaufzeit

01.10.2011 - 31.03.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- NV Greenport Venlo Innovation Center
- 

## Projektpartner

- Hochschule Niederrhein
  - Hochschule Rhein Waal
  - Forschungszentrum Jülich GmbH
  - ISIS-IC GmbH
  - Stichting Greenport Venlo
  - Regio Venlo Floriade 2012 BV
  - Water IQ BV
  - Elektro Limburg BV
  - Rockwool B.V. - Grodan
  - Hoogendoorn Automatisering BV
  - Vostermans Ventilation BV
  - Haffmans BV
  - Intelli-labs Deutschland Ltd.
  - Patron AEM BV
  - TNO
  - Phenospex GmbH
  - Innocom (I.T.) B.V.
  - Doppelbauer Anlagentechnik
  - Stichting DLO
  - Hint Installatietechniek BV
- 

## Finanzierung

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	1.450.620,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	371.808,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	278.856,00 €
Hochschule Niederrhein	115.135,00 €
Hochschule Rhein Waal	109.185,00 €
Water IQ BV	105.136,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	92.952,00 €
Intelli-labs Deutschland Ltd.	86.595,10 €
ISIS-IC GmbH	77.698,30 €
TNO	70.820,80 €
Phenospex GmbH	59.961,20 €
Forschungszentrum Jülich GmbH	59.329,30 €
NV Greenport Venlo Innovation Center	57.757,30 €
Hint Installatietechniek BV	49.476,20 €
Stichting DLO	44.384,60 €
Innocom (I.T.) B.V.	40.111,80 €
Vostermans Ventilation BV	34.364,00 €
Hoogendoorn Automatisering BV	33.085,00 €
Patron AEM BV	26.711,00 €
Haffmans BV	14.647,70 €
Elektro Limburg BV	4.648,33 €

## ID3AS

### Grenzüberschreitender Schwerpunkt "Sensortechnologie & Anwendungen"

Ziel des Projektes ist es, die Sensortechnologie als Schlüsseltechnologie für viele unterschiedliche Anwendungsfelder, wie die Produktions-, Verfahrens-, Energie-, Lebensmittel-, Logistiktechnik, Maschinenbau etc. sowie Gesundheit, Pflege und Umwelt zu erschließen und breit in der Region EDR zu verankern. Dazu soll das im Programmgebiet derzeit schwerpunktmäßig auf niederländischer Seite, vertreten durch das Institut INCAS<sup>3</sup>, vorhandene Know-How im Bereich der Grundlagenforschung zur Sensortechnologie mit dem schwerpunktmäßig auf der deutschen Seite vertretenen Know-How der Technologieanalyse in Anwendungssystemen der Sensortechnik, vertreten durch das Institut für Duale Studiengänge (IDS) der Hochschule Osnabrück am Standort Lingen, verschränkt und in einem zu entwickelnden Institut für dual konzipierte angewandte Sensorsysteme (ID3AS) in der Region etabliert werden. Auf dieser Basis soll durch zwei Startprojekte die duale Entwicklung von Sensortechnologie und Anwendungssystem demonstriert werden. Ferner sollen entlang der Grenze die Teilnehmer für ein Netzwerk ermittelt werden, das durch das ID3AS koordiniert wird. Auf dieser Grundlage soll ein INTERREG V Projekt vorbereitet werden, das einen geschlossenen Teil zur generischen Sensor- und Anwendungssystemforschung mit einem offenen Projektteil kombiniert, in dem Unternehmen und Organisationen für konkrete Problemstellungen Lösungen auf Grundlage der angewandten Sensortechnologie mit den Experten des Netzwerks erarbeiten.

### Projektkosten

627.632,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.04.2013 - 31.03.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- HS Osnabrück - Institut für Duale Studiengänge
- 

### Projektpartner

- INCAS3
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	289.384,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	87.230,50 €
HS Osnabrück - Institut für Duale Studiengänge	78.454,00 €
INCAS3	78.454,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	42.551,20 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	40.425,50 €
Provincie Fryslan	5.566,26 €
Provincie Groningen	5.566,26 €

# Kompetent Arbeiten

## Kompetent Arbeiten in der Euregio

Logistik, Gastronomie, Einzelhandel und Mechatronik sind wichtige Sektoren in der euregionalen Wirtschaft, die gut ausgebildete Fachkräfte benötigen. Zwei Jahre lang werden achtzehn deutsche und niederländische Berufsausbildungen mit Unternehmen in der Rhein-Waal-Region zusammenarbeiten, damit für diese Branchen Ausbildung und Praxis besser aufeinander abgestimmt sind. Die Projektpartner errichten gemeinsam mit Unternehmen vier deutsch-niederländische Branchenplattformen für eine bessere Abstimmung zwischen Berufsschule und Berufspraxis auf beiden Seiten der Grenze. Darüber hinaus wird das Programm "Euregionale Kompetenzen Fachsprache und Unternehmenskultur" entwickelt. Dieses Modul ergänzt den klassischen deutschen und niederländischen Sprachunterricht durch Fachsprache und gibt Einblick in die Unternehmenskultur des Nachbarlandes. Zusätzlich untersuchen die Projektpartner die Möglichkeiten von deutsch-niederländischem Buddy Learning. Dabei handelt es sich um die Kommunikation zwischen Klassen und individuellen Schülern über Internet und Social Media. Diese Unterrichtsform wird als Ergänzung zu existierenden Austauschprogrammen zwischen den Berufsausbildungen in beiden Ländern eingesetzt werden. Hundert deutsche und hundert niederländische Schüler der teilnehmenden Berufsschulen werden diese Module testen. Nach der Testphase werden diese Module zugelassene Ausbildungsteile von Ausbildungen in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Mechatronik und Logistik in der Euregio Rhein-Waal. Mit diesem Projekt wird ein Beitrag zu einer qualitativ hochwertigeren Berufsausbildung in der Rhein-Waal-Region geleistet.

## Projektkosten

480.000,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.07.2013 - 31.03.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- ROC Nijmegen
- 

## Projektpartner

- ROC de Leijgraaf
- ROC Graafschap College
- ROC Aventus
- ROC Rijn IJssel
- Hogeschool van Arnhem en Nijmegen
- ROC A12
- Jugendforum Duisburg eV
- Koning Willem 1 College
- Duitse en Nederlandse scholen
- Robert Bosch BK
- Gertud Baumer
- Sophie Scholl BK
- Walter Rathenau BK
- Heinrich Hertz BK
- Franz Jurgens BK
- BBZ Grevenbroich
- BK Dormagen

- BK Wirtschaft und Informatik
  - BK Kleve
  - Gemeinde Duisburg
- 

### **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	216.000,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	72.000,00 €
Jugendforum Duisburg eV	60.000,00 €
ROC Nijmegen	60.000,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	50.000,00 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	22.000,00 €

# Leisure Valley

## Genießen im Grünen, Weiterentwicklung der ländlichen Region Rhein-Waal

Das Projekt „Leisure Valley, Genießen im Grünen“ richtet sich auf eine nachhaltige und innovative Entwicklung der regionalen Landwirtschaft und des ländlichen Raums in der Euregio Rhein-Waal. Darüber hinaus zielt das deutsch-niederländische Projekt auf neue Produkt-Markt-Kombinationen für die Vermarktung regionaler Produkte ab. Zu diesem Zweck entwickeln die Projektpartner gemeinsame Qualitätsanforderungen und wenden sie sich speziell an eine Zielgruppe, die sich bewusst für Qualität statt Quantität entscheidet. Die Projektpartner streben nach mehr Absatzmöglichkeiten für regionale Produkte und Dienstleistungen und eine verstärkte Nutzung von Regionalprodukten z.B. im Gastgewerbe und in Gesundheitseinrichtungen. Außerdem arbeiten sie an einem nachhaltigen Vertriebssystem in der Rhein-Waal-Region und Verkauf über einen Onlineshop. Im Rahmen des Projekts wird das regionale Produktangebot erweitert und wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Landwirten und Nicht-Landwirten in der Grenzregion unterstützt. Dieses Projekt fördert die Entwicklung des ländlichen Raums in der Grenzregion. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der zweisprachigen Website [www.oregional.nl](http://www.oregional.nl)

---

### Projektkosten

1.329.780,00 €

---

### Projektlaufzeit

02.10.2009 - 15.10.2012

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Stichting Landwaard

---

### Projektpartner

- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
- Hochschule Rhein Waal
- Wasserburg Rindern

---

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	598.400,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	199.454,00 €
Stichting Landwaard	178.190,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	119.672,00 €
Stichting Landwaard	53.187,60 €
Gemeente Nijmegen	50.000,00 €
Wasserburg Rindern	46.500,00 €
Hochschule Rhein Waal	46.500,00 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	26.593,80 €
Stadt Kleve	6.000,00 €
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	3.000,00 €
Gemeente Bergen	2.281,00 €

# Ler(n)ende Euregio

## Ein nachhaltiges Kooperationsnetzwerk der Berufsbildung

Die Ler(n)ende Euregio ist ein deutsch-niederländischer Kooperationsverbund aus Schulen der beruflichen Bildung, Ausbildungsbetrieben und staatlichen Stellen in der Euregio Rhein-Waal. Auszubildende lernen mit Hilfe von Austausch, Projekten und Kooperationen die Berufskultur, die Sprache und das Bildungssystem des Nachbarlandes kennen. Diese intensive Zusammenarbeit hat in den vergangenen Jahren unter anderem zur Durchführung von circa 8.000 Austauschen und zu einem euregionalen berufsbildenden Unterricht in verschiedenen Branchen geführt. Darüber hinaus wurden 25 grenzüberschreitende autorisierte Beschreibungen entwickelt. Eine autorisierte Beschreibung ist eine von den zuständigen Stellen autorisierte, vergleichende Beschreibung der Ausbildungsprofile zweier eng miteinander korrespondierender Berufe in Deutschland und den Niederlanden. Die autorisierten Beschreibungen stehen auf der Website Ler(n)ende Euregio zum Download bereit. Auszubildende, die an grenzüberschreitenden Maßnahmen teilgenommen haben, erhalten ab 2013 ein euregionales Zertifikat. Das Zertifikat ist eine Teilnahmebescheinigung, zeigt jedoch auch, dass der/die Auszubildende Interesse am Lernen und/oder am Arbeiten im Nachbarland hat. Bis heute haben gut tausend Auszubildende ein solches Zertifikat bekommen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.lerende-euregio.com](http://www.lerende-euregio.com)

## Projektkosten

2.797.340,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.04.2009 - 30.04.2014

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- ROC Nijmegen
- 

## Projektpartner

- ROC de Leijgraaf
  - ROC Graafschap College
  - Bezirksregierung Düsseldorf
  - Koning Willem I College Den Bosch
  - Helicon Opleidingen
  - ROC Aventus
  - ROC A 12
  - ROC Rijn Ijssel
  - EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Münster
  - Nederlandse en duitse scholen
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	1.274.750,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	419.600,00 €
Nederlandse en duitse scholen	347.571,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	240.000,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	170.000,00 €
ROC Nijmegen	121.076,00 €
EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Münster	111.894,00 €
Bezirksregierung Düsseldorf	102.849,00 €
Ministerie OCW (CA)	9.600,00 €

# MariStart

## Regionales Startprojekt zur Vorbereitung einer dauerhaften Maritimen Zusammenarbeit im deutsch-niederländischen Programmgebiet

Die maritime Wirtschaft gehört zu den strukturell wichtigsten Branchen in der Ems Dollart Region. Die aus möglichen maritimen Kooperationsprojekten erzielbaren Wertschöpfungseffekte für die Region werden jedoch noch nicht hinreichend realisiert. Trotz vereinzelter Initiativen kann von einer zielgerichteten grenzübergreifenden Zusammenarbeit der maritimen Wirtschaft noch nicht die Rede sein. Auch die Wahrnehmung als gemeinsame maritime Kompetenzregion ist noch nicht entwickelt. Erste Bedarfe und inhaltliche Ansätze für eine stärkere grenzübergreifende Kooperation der maritimen Wirtschaft sind geäußert. Strukturen, auf deren Basis maritime Kooperationsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden könnten, fehlen noch. Hier setzt MariStart an. Das Projekt bildet den Start in eine zukunftsweisende praxisorientierte Zusammenarbeit der maritimen Akteure. Der Fokus liegt dabei auf der Erhöhung der Innovationsfähigkeit der maritimen Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen die Reedereiwirtschaft und der Schiffbau. MariStart ist bewusst auf nur 12 Monate angelegt. Direkt im Anschluss sollen die hier entwickelten Maßnahmen umgesetzt werden, z.B. in einem majeuren Projekt. MariStart schafft die analytischen, strukturellen, konzeptionellen, personellen und technischen Voraussetzungen hierfür und bildet damit den Ausgangspunkt für eine dauerhafte Zusammenarbeit der maritimen Branche in der Ems Dollart Region.

### Projektkosten

279.392,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.09.2009 - 31.03.2011

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- MARIKO Maritimes Kompetenzzentrum Leer gemeinnützige GmbH
- 

### Projektpartner

- Landkreis Leer
  - Provincie Groningen (reg)
  - Noordelijke Hogeschool Leeuwarden
  - Noorderpoortcollege Zeevaartschool Abel Tasman
  - Förderkreis Seefahrtsschule Leer e.V.
  - Stichting Zeekadetkorps Delfzijl
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	125.726,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	41.908,80 €
Landkreis Leer	34.924,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	20.954,40 €
Provincie Groningen (nat_CA)	20.954,40 €
Provincie Groningen (reg)	19.812,00 €
Provincie Friesland (reg)	15.112,00 €

# MariTIM

## Maritime Technologien und Innovationen - Modellregion Deutschland/Niederlande

Mit dem Projekt „MariTIM“ erfolgt in den Jahren 2011-2014 die innovationsorientierte maritime Zusammenarbeit im deutsch-niederländischen Grenzraum. Im Mittelpunkt stehen die maritime Technologieentwicklung und die Vernetzung. In der technologischen Zusammenarbeit konzentriert sich „MariTIM“ auf die Entwicklung innovativer Schiffsantriebssysteme. Hier arbeiten in drei Teilprojekten Unternehmen und Wissenseinrichtungen aus der maritimen Wirtschaft an Motorisierungskonzepten für die Schiffe von morgen: Für Fahrgastschiffe wird ein umweltfreundlicher Antrieb mit Flüssiggas (LNG) entwickelt. Für die Binnenschifffahrt wird in Theorie und Praxis untersucht, welche innovativen Antriebssysteme für welche Verkehre und Schiffstypen am zukunftsfähigsten sind. Für die Küstenschifffahrt wird der windunterstützte Antrieb durch Segelrotortechnik weiterentwickelt. Der besondere Mehrwert für die maritime Wirtschaft und die Einzigartigkeit des „MariTIM“-Ansatzes bestehen darin, dass in den drei Innovationsprojekten mit insgesamt sechs durch die Region bereitgestellten realen Erprobungsschiffen gearbeitet wird. Die 26 Projektpartner repräsentieren ein einzigartiges maritimes Wissensnetzwerk auf europäischem Niveau. Darüber hinaus wird „MariTIM“ die gesamte maritime Branche in der Grenzregion durch eine Reihe von Vernetzungsmaßnahmen enger zusammenführen und strategisch auf zukünftige gemeinsame Aufgaben vorbereiten.

### Projektkosten

8.767.420,00 €

---

### Projektlaufzeit

05.01.2011 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- MARIKO Maritimes Kompetenzzentrum Leer gemeinnützige GmbH
- 

### Projektpartner

- NOM - Investerings- en ontwikkelingsmaatschappij voor Noord-Nederland
- Energy Valley
- MARIN
- DST
- Hanze University Groningen, University of Applied Science
- TechnologieCentrum Noord-Nederland (TCNN)
- Hochschule Emden/Leer
- Universität Duisburg-Essen
- Rondvaardij Princenhof
- Aktien-Gesellschaft "EMS"
- Cofely West Industrie BV
- Cofely Experts BV
- NHL Hogeschool
- Maritima Green Technology
- Wärsilä Netherlands B.V.
- Koedood Dieselservice B.V.
- Kooimann B.V.
- Reederei Deymann Management GmbH & Co. KG

- TNO
- LAIS Nord GbR
- Ralf Oltmanns Entwicklung und Vertrieb von regenerativen Antriebstechniken
- VUYK Engineering Groningen B.V.
- MFH Marine- und Faserverbundtechnik Haring GmbH & Co. KG
- SEC GmbH & Co. Shipperservices KG
- Wessels Reederei GmbH & Co. KG
- Dirks Elektrotechnik GmbH
- Stichting Projecten Binnenvaart
- Harms Elektromaschinen
- BOMA Maschinenbau GmbH
- JPW Jens Peter Wolters Privatreuhand GmbH & Co. KG
- Shipco BV
- Jens Werner Coaster Service
- Scheepswerf Gebroeders Kooiman B.V.
- Lloyd's Register
- Germanischer Lloyd SE
- Electric Ship Facilities BV (ESF)
- CHEMGAS BARGING S.ar.l.

---

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	2.959.990,00 €
Koedood Dieselservice B.V.	1.105.170,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	986.334,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	810.000,00 €
Wärtsilä Netherlands B.V.	357.519,00 €
CHEMGAS BARGING S.ar.l.	348.303,00 €
Provincie Noord-Brabant (reg_CA)	191.966,00 €
LAIS Nord GbR	186.620,00 €
Cofely West Industrie BV	176.817,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	175.348,00 €
BOMA Maschinenbau GmbH	151.556,00 €
Hochschule Emden/Leer	133.272,00 €
MFH Marine- und Faserverbundtechnik Haring GmbH & Co. KG	130.076,00 €
SEC GmbH & Co. Shipperservices KG	119.779,00 €
Provincie Groningen (reg_CA)	97.306,00 €
DST	81.454,00 €
NHL Hogeschool	76.053,00 €
Scheepswerf Gebroeders Kooiman B.V.	51.018,00 €
Ralf Oltmanns Entwicklung und Vertrieb von regenerativen Antriebstechniken	50.526,00 €
Dirks Elektrotechnik GmbH	47.452,00 €
Maritima Green Technology	47.204,00 €
Aktien-Gesellschaft "EMS"	42.287,00 €
Hanze University Groningen, University of Applied Science	41.887,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Jens Werner Coaster Service	41.683,00 €
Shipco BV	38.371,00 €
Germanischer Lloyd SE	32.498,00 €
TNO	31.794,00 €
VUYK Engineering Groningen B.V.	31.158,00 €
Stichting Projecten Binnenvaart	29.101,00 €
MARIN	21.309,00 €
Energy Valley	20.095,00 €
JPW Jens Peter Wolters Privatreuhand GmbH & Co. KG	17.729,00 €
Rondvaardij Princenhof	17.165,00 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	15.990,00 €
Reederei Deymann Management GmbH & Co. KG	15.092,00 €
Provincie Fryslân (reg_CA)	13.127,00 €
MARIKO Maritimes Kompetenzzentrum Leer gemeinnützige GmbH	12.062,00 €
Electric Ship Facilities BV (ESF)	11.624,00 €
Harms Elektromaschinen	11.273,00 €
TechnologieCentrum Noord-Nederland (TCNN)	11.090,00 €
Provincie Drenthe (reg_CA)	10.389,00 €
Cofely Experts BV	9.592,00 €
Lloyd's Register	4.835,00 €
Wessels Reederei GmbH & Co. KG	3.500,00 €

# Mechatronik FuE für KMU

## Mechatronik für KMU

Mit grenzüberschreitendem Unternehmergeist und finanzieller Unterstützung aus dem INTERREG-Programm 'Deutschland-Niederland' technische Innovationen verwirklichen: Rund 250 kleine und mittelständische Unternehmen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet haben von den vielfältigen Fördermöglichkeiten des Projektes ‚Mechatronik für KMU‘ Gebrauch gemacht. Die EUREGIO als Leadpartner und ihre deutschen und niederländischen Projektpartner ziehen eine positive Bilanz. Seit dem Start des Projektes im Jahr 2009 wurden 180 Intensivberatungen, 91 Machbarkeitsstudien und 106 Entwicklungsprojekte gefördert. Insgesamt erhielten dadurch 125 deutsche und 131 niederländische KMU finanzielle Hilfen für technische Innovationen im Schnittbereich von Mechanik, Elektronik und Informatik. Zudem haben hunderte Betriebe und Wissensseinrichtungen als Auftragnehmer im Dienste der geförderten Unternehmen mittelbar von der Förderung profitiert. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Homepage zu finden: [www.mechatronik-kmu.eu](http://www.mechatronik-kmu.eu)

## Projektkosten

18.371.800,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.03.2009 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- EUREGIO e.V.
- 

## Projektpartner

- Landkreis Grafschaft Bentheim
  - Stichting Stodt, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie
  - Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy
  - Fachhochschule Münster via Steinfurt
  - Universiteit Twente
  - Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)
  - Deutsche und niederländische KMU
  - TechnologieCentrum Noord-Niederland
  - Emsland GmbH
  - Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
  - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
  - Westfälische Hochschule - Abt. Bocholt
  - Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften
  - Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen
  - Stichting STODT, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie
  - Kamer van Koophandel Centraal Gelderland
  - Kamer van Koophandel
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	7.277.400,00 €
Deutsche und niederländische KMU	6.085.570,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Ministerie van Economische Zaken (CA)	1.478.180,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	1.089.090,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	1.089.090,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	245.000,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	245.000,00 €
Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)	108.146,00 €
TechnologieCentrum Noord-Nederland	105.039,00 €
Emsland GmbH	90.297,40 €
Provincie Limburg (nat_CA)	70.000,00 €
Westfälische Hochschule - Abt. Bocholt	69.886,80 €
Stichting STODT, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie	69.766,80 €
Fachhochschule Münster via Steinfurt	66.272,50 €
Provincie Groningen (nat_CA)	46.666,70 €
Provincie Friesland (nat_CA)	46.666,70 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	46.666,70 €
Universiteit Twente	40.464,40 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	26.521,50 €
Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften	25.609,80 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	20.095,20 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	15.420,70 €
Kamer van Koophandel Centraal Gelderland	8.851,01 €
Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen	6.098,01 €

# Metallberufe ohne Grenzen!

## Grenzüberschreitende Berufsausbildung in Metallberufen

Im Rahmen des Projektes haben sich deutsche Berufsschüler und niederländische Lehrlinge des 'Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs' (VMBO) in Metallberufen für den Arbeitsmarkt des jeweiligen Nachbarlandes qualifiziert. Teil A richtete sich vornehmlich an niederländische Lehrlinge. Die Schüler/innen vollzogen hierbei eine Ausbildung zum 'bankwerker' (Schlosser) und erwarben ergänzend eine freiwillige (Teil-)Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (IHK) für den deutschen Arbeitsmarkt. Teil B richtete sich hauptsächlich an deutsche Lehrlinge. Schüler/innen, die eine Basisausbildung im Berufsgrundbildungsjahr erfolgreich absolviert haben, nahmen eine niederländische Ausbildung zum 'bankwerker' auf. Gleichzeitig erhielten sie eine niederländische Sprachausbildung sowie ein interkulturelles Training, um sich auf dem niederländischen Arbeitsmarkt gut behaupten zu können. Dank des Projektes haben bereits über 40 Jugendliche, die in Deutschland keine Lehrstelle gefunden haben, in den Niederlanden eine Ausbildung begonnen.

## Projektkosten

**1.048.390,00 €**

---

## Projektlaufzeit

01.09.2009 - 30.09.2012

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Stichting Bedrijfstakschool Anton Tjink
- 

## Projektpartner

- Graafschap-College
  - Berufskolleg Bocholt-West
- 

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	471.776,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	157.258,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	157.258,00 €
Stichting Bedrijfstakschool Anton Tjink	153.348,00 €
Graafschap-College	73.550,00 €
Berufskolleg Bocholt-West	35.200,00 €

# MIAS

## **EUREGIO Platform for medical technology for an aging society**

Das Projekt hat umfasst: 1. den Aufbau bzw. Ausbau einer grenzübergreifenden Innovationsplattform im Bereich der Medizintechnik und 2. die konkrete Förderung von Kooperationsprojekten zwischen KMU und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Die Innovationsplattform fördert aktiv den grenzübergreifenden Wissens- und Technologietransfer, die grenzübergreifende Clusterbildung im Bereich der Medizintechnik und die weitere grenzübergreifende Vernetzung der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Projekt zielte darauf ab, die Zusammenarbeit beim Technologie- und Wissenstransfer auf dem Gebiet der Medizintechnik weiterzuentwickeln. Das Hauptziel des Projektes war es, die Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Dienste in Unternehmen zu fördern. So wurde zum Beispiel ein Rollstuhl entwickelt, der die Muskelkraft des Benutzers mit Hilfe eines Elektromotors gezielt unterstützt. Der Rollstuhlbenutzer kann und muss dadurch möglichst viel seine eigenen Muskeln benutzen. Nach demselben Prinzip funktioniert eine aktive Aufstehhilfe. Außerdem wurde ein Therapieroboter entwickelt, mit dem Schlaganfallpatienten ihre Arme und Hände trainieren können.

### **Projektkosten**

**6.919.650,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

01.07.2008 - 31.10.2013

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- Fachhochschule Münster via Steinfurt
- 

### **Projektpartner**

- Transferagentur der Fachhochschule Münster
  - Indes BV
  - Roessingh Research and Development (RRD)
  - Innotronic GmbH
  - Use-Lab GmbH
  - Handicare
  - JoyinCare
  - Universiteit Twente
  - Demcon Twente BV
  - tic Medizintechnik
  - Oost NV
  - TIMP
- 

### **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	2.994.820,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	898.863,00 €
Fachhochschule Münster via Steinfurt	511.150,00 €
Provinie Overijssel (nat_CA)	498.863,00 €
Indes BV	463.395,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Ministerie van Economische Zaken (CA)	400.000,00 €
Roessingh Research and Development (RRD)	324.113,00 €
Demcon Twente BV	181.210,00 €
Innotronic GmbH	161.466,00 €
Universiteit Twente	151.691,00 €
Use-Lab GmbH	149.256,00 €
Transferagentur der Fachhochschule Münster	76.410,20 €
tic Medizintechnik	67.315,80 €
Oost NV	20.190,50 €
JoyinCare	14.755,20 €
Handicare	6.148,00 €

# NaMaRo

## Nachhaltige Marine Rohstoffe / Entwicklung wirtschaftlicher Nutzungskonzepte für Teek und Makroalgen in der EDR

Algenhaltige Biomasse aus der Nordsee wird vor allem im Frühjahr und im Herbst in größeren Mengen sowohl an die Niederländischen als die Deutschen Küstendeiche angespült. Die Menge angespülter Biomasse (Teek) kann bis 150.000 m<sup>3</sup> betragen und bildet damit ein wichtiges Problem in der Ems-Dollart-Region. Algen sind für Küstenfischer, ein unerwünschter Beifang (je nach Saison 4-20 t/Woche). An Bord geholte Algen stellen diese Berufsgruppe vor Verarbeitungsprobleme, die zu Ertragseinbußen führen. Die Zielsetzung dieses Projektes ist die Nutzungsmöglichkeiten der bis zum heutigen Tag negativ beurteilten Biomasse zu testen: anhand einer Bio-Kaskadierungskonzept (Bio-based Economy) sollen die Verwertungsmöglichkeiten maximiert werden. In diesem Projekt sollen die Möglichkeiten für biogene Produkte aus salzhaltiger Biomasse entwickelt und neue wirtschaftliche Möglichkeiten für Unternehmen in der Ems-Dollart-Region eröffnet werden können. Die Möglichkeiten der Verwertung von Meeresalgen werden anhand von drei Themenfeldern erforscht: 1. Meeresalgen als Quelle "grüner" Chemikalien; 2. Produktion von Biogas aus dem von Meeresalgen stammenden Material (unter anderem Treibsel) durch Vergärung; Aufbereitung der vergorenen Biomasse (Gärrest) aus den Meeresalgen, wobei vor allem nach Möglichkeiten, aus dem Restmaterial der Vergärung Makroalgen (deren Mehrwert sich aus dieser Untersuchung ergeben hat) zu züchten, gesucht werden soll.

### Projektkosten

1.382.240,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.05.2009 - 30.04.2012

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- TechnologieCentrum Noord-Nederland
- 

### Projektpartner

- MaRenate
  - DGA- Die Gründeragentur
  - Van Hall Larenstein / Noordelijke Hogeschool Leeuwarden
  - Bioclear BV
  - Oosterhof Holman Milieutechniek BV
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	622.007,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	137.336,00 €
Bioclear BV	112.660,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	100.000,00 €
MaRenate	84.384,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	83.668,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	83.668,00 €
TechnologieCentrum Noord-Nederland	56.531,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Oosterhof Holman Milieutechniek BV	48.314,00 €
DGA- Die Gründeragentur	26.359,00 €
Energy Valley	20.000,00 €
Van Hall Larenstein / Noordelijke Hogeschool Leeuwarden	7.310,00 €

# NEND

## Nachhaltige Energie Nederland-Deutschland

Im Projekt NEND arbeiten Forschungseinrichtungen, KMU, Behörden und Non-Profit-Organisationen im Bereich der Energie zusammen. Es sollen transnationale Netzwerke entstehen zwischen den Partnern und 200 KMUs, die sich auf die folgenden Themen konzentrieren: - Einrichtung eines Energie-Cluster mit vier regionalen Zentren. - Nachhaltiges Bauen in der EDR (ökologischer Siedlungs- und nachhaltiger Gebäudebau, Entwicklung neuer Baustoffe und-methoden). - Die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Biomasse aus Kurzumtriebsplantagen (KUP) und Landschaft. - Die Schaffung von grenzüberschreitenden Partnerschaften zwischen Anbietern und Abnehmern von PV-Anlagen soll Produktentwicklung und Innovationen beschleunigen.

## Projektkosten

7.542.110,00 €

---

## Projektlaufzeit

03.07.2009 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Provincie Groningen (reg)
- 

## Projektpartner

- Landkreis Aurich
  - Deutsche und niederländische KMU
  - TechnologieCentrum Noord-Nederland
  - Provincie Drenthe (reg)
  - Provincie Friesland (reg)
  - Landkreis Emsland
  - Noordelijke Hogeschool Leeuwarden
  - 3-N Dienstleistungen GmbH
  - Stadt Papenburg
  - Technische Universiteit Delft
  - Gemeente Hoogezand-Sappemeer
  - Gemeente Haren
  - Mirolux Anlagenbau GmbH
  - Gemeente Leeuwarden
  - NOM - Investerings- en ontwikkelingsmaatschappij voor Noord-Nederland
  - Hanze University Groningen, University of Applied Science
  - Hochschule Ostwestfalen-Lippe
  - Samtgemeinde Lathen
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.393.950,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	1.131.320,00 €
Provincie Groningen (reg)	542.783,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Drenthe (nat_CA)	358.250,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	301.684,00 €
Provincie Drenthe (reg)	291.283,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	282.829,00 €
Landkreis Aurich	251.739,00 €
Landkreis Emsland	219.698,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	188.553,00 €
Provincie Friesland (reg)	142.495,00 €
3-N Dienstleistungen GmbH	99.028,00 €
Technische Universiteit Delft	84.875,00 €
Mirolux Anlagenbau GmbH	61.875,00 €
TechnologieCentrum Noord-Nederland	55.000,00 €
Gemeente Hoogezand-Sappemeer	41.016,00 €
Gemeente Haren	30.000,00 €
Stadt Papenburg	20.735,00 €
Noordelijke Hogeschool Leeuwarden	15.000,00 €
Gemeente Leeuwarden	15.000,00 €
NOM - Investerings- en ontwikkelingsmaatschappij voor Noord-Nederland	15.000,00 €

# Netzwerk GMA

## Grenzenloser Maschinen- und Anlagenbau "Auf dem Weg zur flexiblen Fertigung"

Ziel des Projekts war es, die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau zu stärken. Rund 450 Betriebe tauschten sich in 29 branchenübergreifenden Arbeitsgruppen und dauerhaften Clustern aus, lernten einander kennen und gingen teilweise Kooperationen ein. In einer eigens aufgebauten Datenbank sind mittlerweile über 500 Unternehmen beider Länder auffindbar. Metall- und Kunststoffverarbeitende Unternehmen sind zunehmend damit konfrontiert, dass die Produktion großer und mittlerer Serien in Niedriglohnländer abwandert. Dadurch drohen erhebliche Auftragsvolumina, Arbeitsplätze und Fachwissen in der Fertigungsindustrie verloren zu gehen. Das Projekt umfasste den Aufbau eines euregionalen Wissenszentrums mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten für Zulieferfirmen der Nahrungsmittel-, Umwelt-, Raumfahrt- und Agrartechnik sowie der Automobilindustrie. Die Schwerpunkte bildeten drei Module. Das erste Modul umfasste "Marketing und Innovation". Das zweite Modul bezieht sich auf die Prozessinnovation, insbesondere die vollautomatisierte Fertigung in den Spezialgebieten "spanabhebende Bearbeitung", "Blechbe- und -verarbeitung" sowie "Schweißtechnik". Das dritte Modul beinhaltet die Förderung des Wissenstransfers und die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien. Weitere Informationen zum Projekt sind zu finden unter: [www.netzwerkama.eu](http://www.netzwerkama.eu)

---

### Projektkosten

7.783.360,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.07.2008 - 31.12.2014

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Handwerkskammer Münster

---

### Projektpartner

- Stichting Stodt, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie
- Verenigde Maakindustrie Oost (VMO)
- Handwerkskammer Osnabrück-Emsland
- Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)
- Stichting STODT, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie

---

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.502.510,00 €
Stichting Stodt, Praktijkcentrum voor Geavanceerde Technologie	1.203.410,00 €
Handwerkskammer Münster	1.053.900,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	872.919,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	739.419,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	233.501,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	100.000,00 €
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland	50.700,00 €
Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)	27.000,00 €

# Netzwerk TOEKOMST

## Netzwerk TOEKOMST

Das Projekt "Netzwerk TOEKOMST" hat die grundlegende Neuausrichtung der touristischen Entwicklung im EDR-Raum zum Ziel. Durch die Tourismus-Verantwortlichen aller sieben regionalen Reisegebiete wird ein dauerhaftes Kompetenznetzwerk geschaffen, durch das die Kernqualitäten innerhalb der EDR (u.a. Wattenmeer) unter Einsatz neuester Technologien und Methoden sowie erstmals praktizierter Kooperationsformen nachhaltig gefördert werden. Aufgrund der seit 2004/2005 z.T. weit überdurchschnittlichen Entwicklung des Tourismussektors mit hohem Beschäftigungsanteil insbes. von Frauen soll angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise auch ein Beitrag zur Stabilisierung der regionalen Wirtschaft geleistet werden; u.a. sollen etwa 200 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden. Das Projekt ist auf eine Laufzeit bis 31.12.2013 angelegt und mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 7,6 Mio. Euro verbunden. Die Durchführung erfolgt in neun Arbeitspaketen, von denen drei auf eine umfassende Internet-Nutzung ausgerichtet sind, vier auf die Weiterentwicklung touristischer "Leuchttürme" und zwei auf das Projektmanagement sowie Kommunikation und PR. Zielgruppen sind insbesondere KMU und Touristen aber auch die regionale Bevölkerung. U.a. sollen ca. 3.400 KMU erreicht, 50 grenzüberschreitende Netzwerke/Cluster unterstützt und 40 Innovationen initiiert werden. Durch enge Abstimmung mit den teils räumlich bestehenden Tourismuskonzepten und Arbeitsteilung werden bestehende Synergiepotentiale bestmöglich genutzt.

## Projektkosten

7.636.950,00 €

---

## Projektlaufzeit

15.05.2009 - 30.09.2014

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Provincie Friesland (reg)
- 

## Projektpartner

- Provincie Groningen (reg)
- Ostfriesische Landschaft
- Internationaler Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen e.V.
- Recreatieschap Drenthe
- Gemeente Leeuwarden
- Die Nordsee GmbH
- Gemeente Sneek
- Gemeente Winschoten
- Internationale Dollard Route e.V.
- Internetacademie Noordelijke Hogeschool Leeuwarden
- Landkreis Cloppenburg
- Marketing Groningen
- Ostfriesland Tourismus GmbH
- Wadden Federatie
- Stadt Emden
- Stadt Leer
- Technische Universiteit Delft

- TNO
- Touristikverband Emsland e.V.
- Touristik GmbH Südliches Ostfriesland
- Fryslân Marketing

---

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	3.436.630,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	1.145.540,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	687.325,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	389.485,00 €
Provincie Groningen (reg)	384.291,00 €
Marketing Groningen	209.791,00 €
Touristikverband Emsland e.V.	195.321,00 €
Ostfriesland Tourismus GmbH	189.467,00 €
Landkreis Cloppenburg	188.181,00 €
Die Nordsee GmbH	163.041,00 €
Provincie Friesland (reg)	113.670,00 €
Internationale Dollard Route e.V.	100.125,00 €
Touristik GmbH Südliches Ostfriesland	89.750,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	68.733,00 €
Wadden Federatie	50.000,00 €
Internetacademie Noordelijke Hogeschool Leeuwarden	31.250,00 €
Recreatieschap Drenthe	30.016,00 €
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen e.V.	27.668,00 €
Gemeente Leeuwarden	25.000,00 €
Gemeente Sneek	25.000,00 €
TNO	25.000,00 €
Technische Universiteit Delft	18.750,00 €
Stadt Emden	15.209,00 €
Stadt Leer	15.209,00 €
Gemeente Winschoten	12.500,00 €

# Netzwerkmarketing Tagestourismus

## Zielgruppenorientiertes, technologiegestütztes Netzwerkmarketing Tagestourismus

Das Projekt stellt sich mit den Maßnahmen langfristig auf. Produkt- und Qualitätsentwicklung in den Betrieben sowie die spezifische Orientierung auf einzelne Zielgruppen und Nutzung innovativer Technologien stehen im Fokus des Projektes. Vorhandene Analysen zu Kundenverhalten, Ausgabeverhalten und Informationstechnologien zum Thema Tagestourismus werden abgeglichen und durch neue Analysen ergänzt. - einheitliche und fundierte Datengrundlage für die deutsche und niederländische Seite - Verbessertes tagestouristisches Angebot Ein zu entwickelnder Kriterienkatalog regelt die Bedingungen einer Teilnahme der Leistungsträger. Leistungsträger, die den Kriterien nicht entsprechen, haben die Möglichkeit, diese über die Schulungen und Betreuungen während des Projektes zu erwerben. Im Mittelpunkt steht Weiterbildung als Basis für Qualität & Produktentwicklung. Die Leistungsträger werden geschult auf Zielgruppen und neue Medien – Basis für künftigen Markterfolg. Aus dieser Maßnahme kann sich nachhaltig eine touristische Schulungsakademie entwickeln, die den Leistungsträger in beiden Ländern Möglichkeiten zu Qualität und Angebotsentwicklung bietet. Für Menschen, die in der Tourismus- oder Dienstleistungsbranche erfolgreich sein möchten, werden Weiterbildung und Qualifizierung immer wichtiger für die Wettbewerbsfähigkeit. Fazit: - Engere Zusammenarbeit in der Grenzregion - Steigerung des wirtschaftlichen Outputs der Region - Qualitätssteigerung

## Projektkosten

1.350.000,00 €

---

## Projektlaufzeit

02.07.2012 - 30.04.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Wirtschaftsförderung des Kreises Viersen
- 

## Projektpartner

- Gemeinde Brüggen
- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
- Rhein Kreis Neuss
- Stadt Krefeld Stadtmarketing
- Stadt Willich
- Naturpark Schwalm-Nette
- Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)
- Stadt Nettetal
- Stichting Promotie Noord-Limburg
- Stadt Viersen
- VVV Midden Limburg
- Gemeinde Tönisvorst
- Stadt Kempen
- Gemeinde Grefrath
- Gemeinde Schwalmtal
- Gemeinde Niederkrüchten
- Heinsberger Tourist Service e.V.
- Kleve Marketing GmbH & Co. KG
- Niederrhein Tourismus GmbH

- Gemeinde Venlo namens Regio Venlo

---

**Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	615.195,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	202.500,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	202.500,00 €
VVV Midden Limburg	70.000,00 €
Regio Venlo	45.000,00 €
Naturpark Schwalm-Nette	36.000,00 €
Stichting Promotie Noord-Limburg	25.000,00 €
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	22.500,00 €
Stadt Krefeld Stadtmarketing	21.000,00 €
Rhein Kreis Neuss	15.000,00 €
Wirtschaftsförderung des Kreises Viersen	14.000,00 €
Heinsberger Tourist Service e.V.	12.000,00 €
Niederrhein Tourismus GmbH	9.305,00 €
Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)	9.000,00 €
Kleve Marketing GmbH & Co. KG	6.000,00 €
Gemeinde Brüggen	5.000,00 €
Gemeinde Grefrath	5.000,00 €
Gemeinde Schwalmthal	5.000,00 €
Gemeinde Tönisvorst	5.000,00 €
Stadt Willich	5.000,00 €
Stadt Viersen	5.000,00 €
Stadt Nettetal	5.000,00 €
Stadt Kempen	5.000,00 €
Gemeinde Niederkrüchten	5.000,00 €

# NGS [EUREGIO]

## Next Generation Services [Euregio]

Ziel des Projektes ist es, im überwiegend ländlichen Grenzraum den Zugang zum schnellen Internet zu verbessern. Die Initiative richtet sich an alle kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), Städte, Kreise und Gemeinden sowie Krankenhäuser, Rettungsdienste und Bildungseinrichtungen, die nur eingeschränkt Zugang zum schnellen Internet und zu Breitbandanwendungen haben. Mindestens 2.000 KMU sollen eine Beratung erhalten. Zudem ist die Entwicklung neuer informations- und kommunikationstechnologischer Anwendungen für öffentliche und private Organisationen geplant.

## Projektkosten

4.566.630,00 €

---

## Projektlaufzeit

14.01.2010 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Provincie Overijssel (reg)
- 

## Projektpartner

- Landkreis Grafschaft Bentheim
- Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy
- Fachhochschule Münster via Steinfurt
- Roessingh Research and Development (RRD)
- Universiteit Twente
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
- Provincie Gelderland (nat)
- N.N.
- Veiligheidsregio IJsselvecht
- Veiligheidsregio Twente
- Veiligheidsregio Noord Oost Gelderland
- Technology Trial Centre Arnhem
- Reha Zentrum Velen
- Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe
- Wirtschaftsförderungs- und entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH
- Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
- Roessingh Telezorg Centrum
- Axis Media-ontwerpers B.V.
- ISFM - Institut für Site und Facility Management
- PICTURE GmbH
- Opwoco GmbH
- Pagayo
- Stichting Saxion - Locatie Deventer
- Augen-Zentrum-Nordwest
- Zicht en zien
- Schüchtermann Klinik
- Astra Holding B.V.

- NETGO GmbH
- Boerdam
- Hausarzt-Praxis Münsterland
- GewiNet

---

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	2.017.670,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	405.552,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	360.994,00 €
Provincie Overijssel (reg_CA)	283.215,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	244.308,00 €
Roessingh Research and Development (RRD)	210.658,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	199.750,00 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	124.878,00 €
Augen-Zentrum-Nordwest	103.297,00 €
Universiteit Twente	75.483,00 €
ISFM - Institut für Site und Facility Management	58.990,30 €
Opwoco GmbH	55.831,60 €
Wirtschaftsförderungs- und entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	50.848,00 €
Fachhochschule Münster via Steinfurt	46.922,80 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	41.848,00 €
Schüchtermann Klinik	41.124,00 €
PICTURE GmbH	36.269,10 €
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	29.748,20 €
Pagayo	29.706,80 €
Zicht en zien	29.417,60 €
Technology Trial Centre Arnhem	27.687,00 €
Hausarzt-Praxis Münsterland	21.112,80 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	18.548,40 €
GewiNet	15.592,60 €
Boerdam	10.741,50 €
Stichting Saxion - Locatie Enschede	10.286,70 €
NETGO GmbH	9.363,14 €
Roessingh Telezorg Centrum	5.849,03 €
Reha Zentrum Velen	937,75 €

# Optimum Betonbau

## Optimum Betonbau

Optimum Beton entwickelt Echtzeit Betonmonitoring Anwendungen die während der Bauphase der Betonbau eingesetzt werden. Die Monitor Ergebnisse können von stake holder in der Bau verwendet werden um den Betonbau-Prozess zu optimieren und zu sichern. Dies kann durch die Verkürzung der Betonbau Taktzeiten mit infolgedessen weniger Materialeinsatz und Bauplatzkosten, oder durch die optimale Abstimmung der Betonmischungen auf dem gewünschten Taktzeiten. Auch wird die Betonqualität beträchtlich verbessert, da die Monitor Ergebnisse direkt an die Ausführende Kräfte auf der Baustelle zur Verfügung gestellt werden und das genaue Zeitpunkt für die Verarbeitung, Belastung, Nachbehandlung oder Entschalung anzeigt. Ins besonders werden Echtzeit Monitoring Methoden entwickelt für Eingangskontrolle (ist spezifizierter Beton geliefert) durch Messung von Wasser/Zement Wert, für Erstarrungsverhalten von Beton (wann kann ich Flügel glätten), wird der Schalungsdruck überwacht (vermeiden Fehlerkosten), werden thermischen Spannungen gemessen (Reduktion Rissbildung) und wird die Permeabilität des Betons gemessen (Dauerhaftbarkeit und Nachbehandlung Beton). Durch den Einsatz von Echtzeit Monitoring wird der Betonqualität zunehmen und wird der Betonbau Prozess Kosteneffizienter und innerhalb vereinbarter Projektzeit ablaufen. Da die Monitoring Ergebnisse über Web-Portal für alle Benutzer gleichzeitig verfügbar ist, erhöht dies die Transparenz und können Spezialisten von Abstand unterstützen

## Projektkosten

562.854,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.04.2013 - 31.03.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- B|A|S Research & Technology
- 

## Projektpartner

- BGT Logistik
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	256.492,00 €
B A S Research & Technology	111.917,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	84.428,10 €
Provincie Limburg (nat_CA)	84.428,10 €
BGT Logistik	25.587,80 €

# PatRiA II

## Verringerung von Sicherheitsrisiken mit automatischer Verhaltenserkennung

Das Projekt umfasste die Entwicklung eines automatischen Beobachtungssystems zur Vermeidung von Handlungsfehlern durch Personal in unterschiedlichen Branchen, insbesondere dem medizinischen Bereich, dem Transportwesen und der Industrie. Das System soll vermeidbaren unerwünschten Ereignissen, die schwere Folgen haben können, vorbeugen. Es kann in der täglichen Arbeit, aber auch im Rahmen von Trainings, angewandt werden. Für letztgenannte Situationen wurde im Rahmen des Projektes ein Trainingskonzept ausgearbeitet. Die Technologie basiert auf einem Kamerasystem und einer computerunterstützten Verarbeitung der Videodaten. Dabei werden drei Aspekte beobachtet: 1. Blickrichtung ("gaze tracking"), 2. Gesichtsausdrücke, 3. Gestik. Systeme zur Überwachung einzelner Aspekte gab es bereits, diese sind jedoch sehr teuer und nicht aneinander gekoppelt. Mit dem Projekt wurde ein integriertes kostengünstiges System entwickelt. Die Technologie und das Trainingskonzept werden nach Ablauf des Förderzeitraums zu einem marktreifen patentierten Produkt weiterentwickelt und sollen anschließend vermarktet werden.

### Projektkosten

1.274.110,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.10.2010 - 30.06.2013

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Noldus Information Technology
- 

### Projektpartner

- Fachhochschule Münster via Steinfurt
  - Universiteit Twente
  - Vicarious Perception Technologies BV (Vicar Vision)
  - Feintechnik R.Rittmeyer GmbH
  - Koldijk Consultancy
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	573.338,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	159.266,00 €
Fachhochschule Münster via Steinfurt	109.838,00 €
Vicarious Perception Technologies BV (Vicar Vision)	104.837,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	79.633,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	79.633,00 €
Noldus Information Technology	71.918,00 €
Universiteit Twente	52.338,00 €
Feintechnik R.Rittmeyer GmbH	25.774,00 €
Koldijk Consultancy	17.534,00 €

# PhytoSana

## **Gesund und schön älter werden unter Verwendung von Kräutern für Medikamente, Kosmetika und Ernährung**

Die Nachfrage nach Heilkräutern für medizinische, kosmetische und Ernährungsanwendungen wächst weltweit. Ziel des Phytosana Projekts ist es, traditionelles therapeutisches Kräuterwissen für die Entwicklung neuer pharmazeutischer, kosmetischer und Functional Food-Produkte mit nachgewiesener Wirksamkeit zu nutzen und Produktionsketten einzurichten, bei denen Kräuter der Rohstoff für diese Produkte sind. Die Essenz des Projekts Phytosana ist die Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte mit gesicherter Wirksamkeit. Weil von einer gesicherten Wirksamkeit ausgegangen wird, wird eine langwierige und kostspielige Zulassungsprüfung für neue Medikamente und aktive Wirkstoffe vermieden.. Das Projekt Phytosana legt damit in der EDR-Region die Grundlage für die weitere Kapitalisierung ungenutzten Wissens aus verschiedenen Wissensquellen. Der Anbau von Kräutern erfolgt im „Garten der Schönheit und Gesundheit“ und hat zum Ziel, die Bürger über Pflanzen und Kräuter zu informieren, die für Gesundheit und Wohlbefinden verwendet werden können bzw. werden und deren Kenntnis in Vergessenheit geraten ist oder zu geraten droht. Die drei Projektthemen Pharmazeutik, Kosmetik und Pharmazeutik sind auch die Themen (der) vom zu schaffenden Cluster „offene Innovation“, in der Wissens- und Ausbildungseinrichtungen und die Wirtschaft bei der Schaffung neuer Produkte und der Erzeugung von neuem Mehrwert zusammenarbeiten.

### **Projektkosten**

**1.141.870,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

01.01.2012 - 30.04.2015

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- Rijks Universiteit Groningen
- 

### **Projektpartner**

- DIL - Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V.
  - Hanze University Groningen, University of Applied Science
  - RijksUniversiteit Groningen Faculteit Economie en Bedrijfswetenschappen
  - Solutio GmbH
  - W-Foods ventures
  - Bildungsforum Glashutte
  - Medex
  - Emonta
  - Hochschule Osnabruck
  - Peters Proeftuin
  - Sabek GmbH
  - De Kruidhof
  - Fritz Schulz Gartnerei
  - Stiftung Klima Schützen damit Kinder leben können eV.
  - Color & Brain
- 

### **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	429.977,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	143.326,00 €
Rijks Universiteit Groningen	140.003,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	71.325,50 €
Stiftung Klima Schützen damit Kinder leben können eV.	64.998,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	50.000,00 €
Hanze University Groningen, University of Applied Science	40.905,00 €
Bildungsforum Glashutte	31.138,00 €
Medex	26.780,00 €
Solutio GmbH	20.659,00 €
Color & Brain	20.506,00 €
DIL - Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V.	16.667,00 €
Peters Proeftuin	13.979,00 €
Fritz Schulz Gartnerei	13.346,00 €
De Kruidhof	13.309,00 €
W-Foods ventures	12.473,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	12.000,00 €
Emonta	10.480,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	10.000,00 €

# Proef de Grensregio

## Geschmackserlebnis Grenzregion (Culinary Guide)

Im Südosten der Niederlande und am Niederrhein entwickeln sich immer mehr Tourismusinitiativen, die mit dem Geschmackserlebnis zu tun haben. Von der Weinstrecke bis hin zum Versuchsgarten und von der Gästetafel bis hin zum Workshop Käseherstellung oder Spargelstechen: alle diese Initiativen bieten Chancen in den Bereichen Freizeit und Tourismus. Mit der Verknüpfung dieser Qualitäten und der Positionierung von „Geschmackstourismus“ als neues Thema fördert dieses Projekt den (Agro-) Tourismus und den Freizeitbereich und schafft es neue Möglichkeiten für Unternehmen. Unter dem Motto „Geschmack auf der Karte“ wird die Region zugänglicher und bekannter gemacht. Für Unternehmer gibt es mehrere Möglichkeiten, sich an dem Projekt zu beteiligen. Dabei werden die unterschiedlichen Niveaus und Wünsche der Unternehmer berücksichtigt. Unternehmer, die ein (neues) Produkt entwickeln möchten, können an Workshops, Masterclasses und Beratungen teilnehmen. Zusammenarbeit und Vernetzung des Agrar- und Tourismussektors stehen dabei im Mittelpunkt. Dieses Projekt fördert die Vielfalt des Tourismussektors in der Euregio Rhein-Waal. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.rbtkan.nl](http://www.rbtkan.nl) und [www.smaakopdekaart.com](http://www.smaakopdekaart.com)

---

## Projektkosten

746.000,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.04.2013 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Stichting Regionaal Bureau voor Toerisme Arnhem Nijmegen

---

## Projektpartner

- Landwirtschaftskammer NRW
- Gemeente Nijmegen
- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
- Gemeente Venray
- Kamer van Koophandel Centraal Gelderland
- Gemeente Leudal
- Gemeente Bergen
- Gemeente Gennep
- Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)
- Gemeente Horst aan de Maas
- Gemeente Peel en Maas
- Gemeente Venlo
- Gemeente Arnhem
- Veluws Bureau voor Toerisme
- WFG für den Kreis Viersen
- Stichting Landwaard
- VVV Midden-Limburg
- Gemeente Groesbeek
- NRW Tourismus

---

## Finanzierung

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	335.700,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	111.900,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	111.900,00 €
WFG fur den Kreis Viersen	30.000,00 €
Stichting Regionaal Bureau voor Toerisme Arnhem Nijmegen	23.975,00 €
Gemeente Nijmegen	15.000,00 €
VVV Midden-Limburg	15.000,00 €
Gemeente Arnhem	15.000,00 €
Stichting Landwaard	11.500,00 €
Veluws Bureau voor Toerisme	10.000,00 €
Kamer van Koophandel Centraal Gelderland	10.000,00 €
NRW Tourismus	8.525,00 €
Gemeente Groesbeek	7.500,00 €
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	5.000,00 €
Kreis Wesel - EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW)	5.000,00 €
Gemeente Bergen	4.000,00 €
Gemeente Gennep	4.000,00 €
Gemeente Horst aan de Maas	4.000,00 €
Gemeente Leudal	4.000,00 €
Gemeente Peel en Maas	4.000,00 €
Gemeente Venlo	4.000,00 €
Gemeente Venray	4.000,00 €
Landwirtschaftskammer NRW	2.000,00 €

# RAAS - RFID Application and Support

## RAAS - RFID Application and Support - Euregionale RFID Initiative für KMU: Potenziale durch RFID erschliessen und konkrete Anwendung von RFID in KMU.

Die Abkürzung RFID steht für "Radio Frequency Identification"; gemeint ist das drahtlose Lesen und Speichern von Daten mithilfe elektromagnetischer Wellen. Bislang findet diese Technologie zum Beispiel im Bereich der Logistik - z.B. zur Fahrzeug- oder Warenerkennung - Anwendung. Von dem großen Potential der RFID-Technologie profitieren jedoch aus Sicht der Experten noch zu wenige kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), weil die Einführung der Technologie aufwändig ist und besonderes Know-how erfordert, das für die KMU bislang nicht zugänglich war. Hier setzt das INTERREG IV A-Projekt "RAAS" an. Mithilfe individueller KMU-Beratung, dem Aufbau eines RFID-Netzwerkes zum Erfahrungsaustausch und der Umsetzung von Projekten mit Vorbildcharakter für andere KMU, bietet RAAS Unterstützung - insbesondere in Bezug auf RFID-Kenntnisse und Prozess-Know-how. Die Aktivitäten ermöglichen den Unternehmen in der euregio rhein-maas-nord und der Euregio Rhein-Waal die Vorteile der RFID-Technologie zu nutzen und erzielen dadurch die nachhaltige Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

### Projektkosten

2.621.370,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2010 - 31.12.2013

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- NV Industriebank LIOF
- 

### Projektpartner

- Kamer van Koophandel Limburg
  - Fontys Hogeschool
  - Hochschule Niederrhein
  - FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation e.V.
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	1.194.560,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	393.205,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	393.205,00 €
Hochschule Niederrhein	278.322,00 €
Fontys Hogeschool	117.610,00 €
Kamer van Koophandel Limburg	89.670,00 €
NV Industriebank LIOF	87.692,00 €
FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation e.V.	67.107,00 €

# Rahmenprojekt 1

## Rahmenprojekt zur Förderung von kleinen Maßnahmen im Rahmen der Priorität 1 des Operationellen Programms "Wirtschaft, Technologie und Innovation" - Business- und Science-to-Business

Das Rahmenprojekt Business- und Science-to-Business stellt ein Förderinstrument der euregio rhein-maas-nord dar, mit dem kleine grenzüberschreitende Projekte bis zu 25.000 Euro an EU-Mitteln unterstützt werden können. Die Lead-Partner dieser Projekte können insbesondere KMU, Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, Innovations-, Technologiezentren und Kammern sein, die ein grenzüberschreitendes Vorhaben mit ihrem Partner/ihren Partnern auf der anderen Seite der Grenze umsetzen. Die Vorhaben müssen thematisch einem der folgenden Bereiche der Priorität 1 des Operationellen Programms zuzuordnen sein: 1. Technologie- und Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft, 2. Wirtschaftliche Netzwerke und grenzübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen und 3. Qualifizierung zur Verbesserung des innovativen Potenzials der Unternehmen und die Kriterien des grenzüberschreitenden Mehrwertes, der Nachhaltigkeit, der klaren und realistischen Zeit- sowie Finanzplanung und der gesicherten Finanzierung des Eigenanteils erfüllen.

### Projektkosten

500.000,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.07.2008 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- euregio rhein-maas-nord
- 

### Projektpartner

- Deutsche und niederländische KMU
  - Deutsche und niederländische öffentliche Einrichtungen
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	250.000,00 €
Deutsche und niederländische KMU	172.251,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	29.305,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	29.305,00 €
Deutsche und niederländische öffentliche Einrichtungen	19.139,00 €

# Rahmenprojekt für Kleinprojekte Priorität I

## Rahmenprojekt für Kleinprojekte Priorität I

Das Rahmenprojekt für Kleinprojekte innerhalb der Priorität I "Wirtschaft, Technologie und Innovation" umfasst zahlreiche Kleinprojekte in folgenden Handlungsfeldern: - Technologie- und Wissenstransfer zwischen Forschung und Entwicklung und der Wirtschaft, - Förderung von grenzüberschreitenden Netzwerken und Zusammenarbeit von KMU, - Qualifizierung, - Tourismus.

### Projektkosten

1.000.000,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2008 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- EUREGIO e.V.
- 

### Projektpartner

- Deutsche und niederländische Kommunen
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	500.000,00 €
Deutsche und niederländische Kommunen	449.578,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	18.858,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	12.605,20 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	12.605,20 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	6.353,00 €

# Regio zonder Grenzen

## Region ohne Grenzen

Der Gartenbau und seine Produkte werden im Jahr 2012 bei der Weltgartenbauausstellung Floriade im Mittelpunkt stehen. Dies ist für die euregio rhein-maas-nord von besonderer Bedeutung, weil die Floriade zum ersten Mal nicht im Westen der Niederlande, sondern in der Region Venlo, in unmittelbarer Nähe zur deutsch-niederländischen Grenze, stattfindet wird. Zu diesem Weltereignis erwarten die Veranstalter ca. 2 Millionen Besucher, von denen voraussichtlich die Hälfte aus Deutschland kommen wird. Die an dem Projekt "Region ohne Grenzen" beteiligten Partner nutzen die Floriade, um in Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken neue Projekte auf dem Gebiet des Tourismus zu initiieren. Ziel ist es, die euregio rhein-maas-nord mit Hilfe von Google-AdWords-Kampagnen und I-Phone-Applications als attraktive Reiseregion gemeinsam zu vermarkten und so das Potential der Tourismusbranche zu steigern. Außerdem wird durch neue wirtschaftliche Kooperationen die Vernetzung der Agrobusinessregion beiderseits der Grenze weitergeführt und vertieft - was zahlreiche neue Geschäftsideen erwarten lässt.

## Projektkosten

1.600.000,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.04.2010 - 30.06.2013

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Gemeinde Venlo namens Regio Venlo
- 

## Projektpartner

- Kreis Kleve
  - Stadt Geldern
  - Gemeinde Venray
  - Stadt Straelen
  - NV Industriebank LIOF
  - Gemeinde Gennep
  - Stadt Nettetal
  - Gemeinde Horst aan de Maas
  - Stadt Monchengladbach
  - Stichting Promotie Noord-Limburg
  - Floriade venlo 2012 b.v.
  - Wirtschaftsfoerderung Kreis Viersen GmbH (2-LAND)
  - Stadt Weeze
  - Stadt Willich
  - Stadt Bruggen
  - Gemeinde Peel en Maas
  - Gemeinde Venlo
  - Stadt Viersen
- 

## Finanzierung

### Finanzier

EFRO

### Betrag

729.120,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Limburg (nat_CA)	240.000,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	240.000,00 €
Gemeente Venlo	87.880,00 €
Gemeente Venlo namens Regio Venlo	70.000,00 €
Stadt Straelen	25.000,00 €
Stadt Nettetal	25.000,00 €
Floriade venlo 2012 b.v.	25.000,00 €
NV Industriebank LIOF	20.000,00 €
Stadt Geldern	18.000,00 €
Stadt Bruggen	18.000,00 €
Gemeente Horst aan de Maas	18.000,00 €
Gemeente Gennep	18.000,00 €
Gemeente Venray	18.000,00 €
Gemeente Peel en Maas	18.000,00 €
Wirtschaftsfoerderung Kreis Viersen GmbH (2-LAND)	18.000,00 €
Kreis Kleve	9.000,00 €
Stadt Weeze	3.000,00 €

# School - IT - Rhein-Waal

## Entwicklung von Medienschulen in Zusammenarbeit mit regionalen IT-Unternehmen

Das Projekt School-IT Rhein-Waal schafft die Grundlagen für eine nachhaltige und umfassende IT-Ausbildung an deutschen und niederländischen Schulen durch eine effiziente Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen. Jugendliche sind sehr erfahren im Umgang mit (sozialen) Medien. An Schulen wird dieses Wissen, noch zu selten genutzt. Im Rahmen dieses Projekts führen eine Reihe von Schulen und IT-Unternehmen in der Euregio Rhein-Waal eine weitere Digitalisierung des Unterrichts durch. Das Projekt verfolgt folgende Ziele: • Optimale Nutzung von Smartphones oder Tablets der Jugendlichen während des Unterrichts • Weiterbildung von Lehrern • Ausbildung von Schülern zu schulischen IT-Experten zur Unterstützung von Lehrkräften und Mitschülern • IT-Seminare in Zusammenarbeit von IT-Unternehmen und Schulen, um Arbeitsweisen und Berufsmöglichkeiten anwendungsorientiert zu vermitteln • Transfer der Projektergebnisse auf weitere Schulen in der Rhein-Waal-Region • grenzüberschreitender Austausch von Lehrern und Schülern, um die Rhein-Waal-Region als einheitlichen Arbeitsraum wahrzunehmen Dieses Projekt leistet einen Beitrag zu modernen Unterrichtsformen in der Grenzregion. Weitere Informationen finden Sie unter [www.school-it-rhein-waal.eu](http://www.school-it-rhein-waal.eu)

---

### Projektkosten

711.061,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2012 - 31.12.2014

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Universität Duisburg-Essen

---

### Projektpartner

- Pallas Athene College
- Gymnasium in den Filder Benden
- Walter-Bader-Realschule Xanten
- Dorenweerd College
- Kommunales Rechenzentrum Niederrhein KRZN
- Kennisnet
- BSG Bruckmann Steuerungstechnik GmbH
- R+P Computer oHG
- ESCO (european salt company GmbH & Co. KG)
- HKS Informatik GmbH
- Aumund Fördertechnik GmbH
- DO-IT@school B.V.
- Point Logic Systems GmbH
- COMLOG
- ROC A12

---

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	319.977,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	106.659,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Gelderland (nat_CA)	106.659,00 €
Universität Duisburg-Essen	29.767,20 €
Arbeitgeberverband Gesamtmetall	28.000,00 €
Kommunales Rechenzentrum Niederrhein KRZN	22.343,00 €
Pallas Athene College	20.725,00 €
Dorenweerd College	20.725,00 €
Kennisnet	19.900,00 €
Walter-Bader-Realschule Xanten	10.105,00 €
Verein der Freunde und Förderer der Realschule Xanten e.V.	7.200,00 €
Gymnasium in den Filder Benden	5.000,00 €
Sparkasse am Niederrhein	4.500,00 €
Deutsche Telekom AG	3.000,00 €
WOMA gmbH	3.000,00 €
Aumund Fördertechnik GmbH	2.000,00 €
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer	1.000,00 €
HKS Informatik GmbH	500,00 €

# SMART INSPECTORS

## Smart Aerial Test Rigs with Infrared Spectrometers and Radars

Bis auf den Quadratmeter genau wissen, welche Pflanze zusätzlichen Dünger oder Wasser benötigt: das ist das Ziel von Smart Inspectors. Dieses Projekt kombiniert bereits etablierte Technologien, wie etwa Infrarot-, „Radar Remote Sensing“ (Radarfernerkundung) und Kamertechnologie zu einer Innovation der Landwirtschaft in der Euregio Rhein-Waal. Mit Hilfe der Technologie von Erdbeobachtungssatelliten entwickeln die Projektpartner ein neuartiges, kostengünstiges und benutzerfreundliches Infrarot- und Radarfernerkundungssystem. Dieses System wird an ferngesteuerten Ultraleichtflugzeugen (Drohnen) befestigt, die Agrarflächen überfliegen und Bodenaufnahmen machen. Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen arbeiten gemeinsam an dem Gerät, das Bodenmessungen durchführt und an einem System, das die Daten zeitnah auswerten kann. Das Endprodukt kann von Fachleuten eingesetzt werden, die im Auftrag von Landwirtschaftsbetrieben Bodenmessungen durchführen. Im Rahmen dieses Projekts entstehen neue Unternehmenskonsortien mit neuen, hochwertigen Produkten und mehr Arbeitsplätzen. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.smartinspectors.net](http://www.smartinspectors.net)

---

### Projektkosten

**3.165.460,00 €**

---

### Projektlaufzeit

01.03.2012 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Hochschule Rhein Waal

---

### Projektpartner

- Wageningen Universiteit
- Alterra
- Blgg agro Xpertus
- ISIS-IC GmbH
- sceme.de GmbH
- Landwirtschaftszentrum Haus Riswick
- IMST GmbH
- Tyker Technology BV
- CARRIER<sup>3</sup> Goran Kelemen
- Flieg mit uns, Ralf Sowinski, Flugplatz Luftsportfreunde Wesel e.V.
- BLGG Research B.V.

---

### Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	1.424.460,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	430.700,00 €
Hochschule Rhein Waal	357.956,00 €
Wageningen Universiteit	280.606,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	166.050,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Ministerie van Economische Zaken (CA)	166.050,00 €
BLGG Research B.V.	117.121,00 €
IMST GmbH	103.862,00 €
Landwirtschaftszentrum Haus Riswick	49.221,10 €
sceme.de GmbH	39.840,00 €
Blgg agro Xpertus	29.598,10 €

# Smartbot

## Smartbot

In „SmartBot“ vereinigen sich rund 30 Wissensinstitutionen und KMU in der Grenzregion, die zusammen neues Wissen und Erkenntnisse auf dem Gebiet der intelligenten Multi-Sensor-Roboter-Systeme erarbeiten. In drei Teilprojekten werden durch Forschung, schon verfügbarem Wissen und auf den Märkten erhältlichen Komponenten, funktionierende Prototypen für die Anwendung in den Bereichen Ackerbau, Schiffbau und Industrie entwickelt. Die Wahl der Anwendungsbereiche in den Wirtschaftszweigen beruht auf für die Grenzregion relevanten Wirtschaftszweigen. Die Unternehmen in den Sektoren können mittels der SmartBot-Resultate und dem Gebrauch von Roboter- und Sensortechnologie in ihren Produkten oder Diensten, neue Märkte kreieren und einen Wettbewerbsvorteil erzielen. Außerdem kann SmartBot mithelfen, die Umwelt weniger zu belasten. Wissensaustausch ist ein wichtiger Bestandteil jedes Teilprojektes. Bei Konferenzen und in Publikationen werden das erworbene Wissen und Erfahrungen auf wissenschaftlichem Niveau geteilt. Mittels u.a. Workshops werden das erworbene Wissen an die Wirtschaft weitergegeben und in der Bildung integriert. SmartBot verstärkt die Zusammenarbeit zwischen den Wissensinstitutionen untereinander als auch zwischen den Wissensinstitutionen und der Wirtschaft. SmartBot legt die Basis für eine strukturelle, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und für die Positionierung der Grenzregion als Hotspot auf dem Gebiet der intelligenten Multi-Sensor-Roboter-Systeme.

## Projektkosten

8.429.820,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.04.2011 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- INCAS3
- 

## Projektpartner

- DFKI – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz gGmbH
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Haake Technik GmbH
- Imotec
- Irmato Industrial Solutions Drachten B.V.
- Meyer Werft GmbH
- Technologies88 B.V.
- Rijksuniversiteit Groningen Faculteit Wiskunde en Natuurwetenschappen, Discrete Technologie en Produ
- Xsens Technologies BV
- STODT Praktijkcentrum voor geavanceerde technologie
- Universiteit Twente Vakgroep Control Engineering
- Universiteit Twente Groep Ontwerpen Productie & Management
- Productschap Akkerbouw
- Axum Engineering BV
- DLV Plant BV
- Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG
- Luinstra Bronbemaling BV
- Tyker Technology BV

- Fachhochschule Gelsenkirchen
- Amazonen-Werke H.Dreyer GmbH & Co. KG
- B.Strautmann & Söhne GmbH u. Co. KG
- Wageningen Universiteit Leerstoelgroep Agrarische Bedrijfstechnologie
- Hochschule Osnabrück, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik, COALA-Agrarelektronik

---

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.960.140,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	772.912,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	483.000,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	460.000,00 €
Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG	373.623,00 €
Hochschule Osnabrück, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik, COALA-Agrarelektronik	320.974,00 €
DFKI – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz gGmbH	252.966,00 €
Rijksuniversiteit Groningen Faculteit Wiskunde en Natuurwetenschappen, Discrete Technologie en Produ	178.840,00 €
STODT Praktijkcenrum voor geavanceerde technologie	154.788,00 €
Xsens Technologies BV	131.792,00 €
Wageningen Universiteit Leerstoelgroep Agrarische Bedrijfstechnologie	125.898,00 €
Fachhochschule Gelsenkirchen	125.834,00 €
Amazonen-Werke H.Dreyer GmbH & Co. KG	116.043,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	110.939,00 €
B.Strautmann & Söhne GmbH u. Co. KG	109.035,00 €
Tyker Technology BV	101.909,00 €
Imotec	92.681,90 €
Universiteit Twente Vakgroep Control Engineering	83.379,60 €
INCAS3	71.268,00 €
Meyer Werft GmbH	59.389,40 €
DLV Plant BV	57.279,80 €
Universiteit Twente Groep Ontwerpen Productie & Management	48.470,10 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	47.817,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	32.960,50 €
Provincie Friesland (nat_CA)	32.960,50 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	32.960,50 €
Axum Engineering BV	32.426,20 €
Irmato Industrial Solutions Drachten B.V.	22.965,20 €
Productschap Akkerbouw	22.772,60 €
Grunewald GmbH & Co. KG	7.651,73 €
Haake Technik GmbH	6.151,26 €

## Steuern D - NL

### Deutsch-Niederländische Forschungsstelle zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Besteuerungssituation für Unternehmer

Ziel des Projektes ist es, steuerrechtliche Hindernisse für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die grenzüberschreitend auf dem deutschen und dem niederländischen Markt aktiv sind, wissenschaftlich zu untersuchen. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten Osnabrück, Münster und Tilburg sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, der Steuerberaterkammer Niedersachsen und der Kamer van Koophandel Oost Nederland gestärkt werden. Ein deutsch-niederländisches Forscherteam soll die ungelösten steuerrechtlichen Fragen systematisch aufarbeiten und Lösungsansätze entwickeln. Die Wissenschaftler werden dabei mit Vertretern der regionalen Wirtschaft, der regionalen Interessenverbände und der deutschen und niederländischen Finanzverwaltungen zusammenarbeiten. Geplant sind vier thematische Einheiten mit jeweils einem Kick-off-Meeting und drei Feedback-Runden. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form einer Publikation in deutscher und niederländischer Sprache und einer Abschlusskonferenz zugänglich gemacht.

#### Projektkosten

981.969,00 €

---

#### Projektlaufzeit

01.03.2012 - 28.02.2015

---

#### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

#### Lead Partner

- Universität Osnabrück, Fachbereich Rechtswissenschaften, Institut für Finanz- und Steuerrecht
- 

#### Projektpartner

- Universiteit van Tilburg, Tilburg Law School, Department of Tax Law
  - Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Steuerrech
  - Hartmann & Kiwit, Partnerschaft, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
  - De Kok, Accountants en Adviseurs
  - PricewaterhouseCoopers
- 

#### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	423.204,00 €
PricewaterhouseCoopers	100.000,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	65.791,90 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	65.791,90 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	65.791,90 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	65.791,90 €
De Kok, Accountants en Adviseurs	50.000,00 €
Hartmann & Kiwit, Partnerschaft, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	50.000,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Universiteit van Tilburg, Tilburg Law School, Department of Tax Law	39.832,00 €
Universität Osnabrück, Fachbereich Rechtswissenschaften, Institut für Finanz- und Steuerrecht	35.849,00 €
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Steuerrech	19.916,00 €

## Strat. Partnerschaften GMA

### Strategische Deutsch-Niederländische Unternehmenspartnerschaften im Grenzenlosen Maschinen- und Anlagenbau (GMA)

Im Projekt Netzwerk GMA konnten bereits viele erfolgreiche Grundsteine grenzüberschreitender Kooperationen gelegt werden. Basis für diese Zusammenarbeit ist die kooperative „grenzenlose“ Nutzung der unterschiedlichen technisch geprägten Kernkompetenzen, um Leistungen „aus einer Hand“ und „jenseits der Grenze“ zu ermöglichen. Dieser bisher reaktiven Handlung soll durch strategische Zusammenarbeit im Sinne von beispielgebenden Pilotvorhaben eine aktive Rolle im kooperativen grenzüberschreitenden Handeln eingeräumt werden. Wenn hier auch allgemeine Handlungsempfehlungen im Sinne der Entwicklung eines Leitfadens für alle (Zuliefer-)Betriebe in der EUREGIO im Vordergrund stehen, so bedarf dies bei den betrieblichen Pilotvorhaben zu einer strategischen Partnerschaft zunächst einer mehr individuellen Beratungsunterstützung. Die neutrale Moderatorenfunktion durch das Projekt über einen längeren Zeitraum ist dabei oft genanntes Bedürfnis der Unternehmen und ermöglicht den weiteren Aufbau von Vertrauen zwischen den Partnern. Das Resultat ist eine verstärkte grenzüberschreitende Partnerschaftsmentalität. Um nachhaltig weitere Unternehmen zu fördern, wird der bereits angeführte allgemeine Leitfaden entwickelt, der die Erfahrungen und Erfolge dieses Projektes bündelt und nachhaltige „grenzenlose“ Zusammenarbeit stärken soll. Dabei sollen die entwickelten Pilotvorhaben als „Leuchttürme“ in der Euregio(n) agieren und andere Unternehmen zum Nachahmen animieren.

#### Projektkosten

360.000,00 €

---

#### Projektlaufzeit

01.11.2013 - 30.04.2015

---

#### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

#### Lead Partner

- Handwerkskammer Münster
- 

#### Projektpartner

- Handwerkskammer Osnabrück-Emsland
  - Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)
- 

#### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	162.000,00 €
Handwerkskammer Münster	66.600,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	45.000,00 €
Kamer van Koophandel (ehemals Stichting Syntens)	34.500,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	22.500,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	22.500,00 €
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland	6.900,00 €

# Telemedicine and Personalized Care

'Telemedicine and Personalized Care' ist ein majeuress Projekt. Das Projekt umfasst neun grenzüberschreitende Konsortien von etwa 30 KMU und 24 wissenschaftlichen Instituten, Pflegediensten und Netzwerkorganisationen die neun konkrete Anwendungen in den Bereichen Rehabilitation, Telehealth und Technologie-Plattformen entwickeln. Oost NV, Health Valley, Zorginnovatieforum, Fachhochschule Münster, Gewinet und das Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen bilden eine strategische Kernpartnerschaft und unterstützen die Konsortien.

## Projektkosten

10.122.300,00 €

---

## Projektlaufzeit

15.07.2010 - 30.05.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Oost NV
- 

## Projektpartner

- Transferagentur der Fachhochschule Münster
  - Health Valley
  - Zorginnovatieforum
  - Gewinet
  - Clustermanagement Gesundheitswirtschaft NRW
  - "KMU/F&E-Einrichtung/Pflegedienst"
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.884.810,00 €
"KMU/F&E-Einrichtung/Pflegedienst"	2.645.590,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	1.343.320,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	746.290,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	447.773,00 €
Oost NV	278.824,00 €
"KMU/F&E-Einrichtung/Pflegedienst" publiek	220.110,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	185.340,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	151.805,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	85.731,80 €
Transferagentur der Fachhochschule Münster	80.752,50 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	19.804,70 €
Gewinet	14.538,00 €
Health Valley	7.017,05 €
Zorginnovatieforum	5.473,20 €
Provincie Friesland (nat_CA)	5.108,82 €

# TKV: Funktionale Oberflächen

## Deutsch-Niederländischer Technologie-Kompetenz-Verbund (TKV): Funktionale Oberflächen

Anlass ist die Reaktion auf die Herausforderung des komplexen, alle Branchen betreff. zuk. technolog. Wandels des D-NL-Profilfeldes Funkt. Oberflächen. Der Aufbau u. Betrieb eines D-NL-Kompetenzclusters für Funkt. Oberflächen für euregionale KMU besteht in erster Linie aus vorerst 5 hochtechnolog., innovativen, anwendungsnahen u. industriellen Prozess- bzw. Produktentwickl. als richtungsweisende "Leuchttürme" bzw. Säulen: 1. Easy-to-Clean Oberflächen/Nanotechnologien 2. Oberflächenreinigung u.–Hygiene i. d. Lebensmittelindustrie 3. Oberflächenmodifikation (Ink-Jet-Technologie-Textil u. antimikrobielle Beschichtungen) 4. Innov. Klebetechn. (neuartige Etikettenverklebungen, VOC-reduzierte Klebst.) 5. Powder-Navigator (Navigationssystem f. neuartige Pulverlacke) In Teilprojekten planen, entwickeln, testen, distribuieren, steuern u. koordinieren Vertr. von Wissensinrichtungen, Wirtschaft (insbes. KMU) u. Intermediäre (u.a. Verbänden, Kammern, Entwicklungsges.) gemeinsam dieses hochtechnologische u. für d. Mittelstand operationale Vorhaben mit deutlichen positiven Auswirkungen für euregionale Alleinstellung, internat. Wettbewerbsvorteil, Chancengleichheit u. Umweltrelevanz. Nach Ablauf der dreijährigen Förd. wird durch organisat., technolog. u. didaktische Voraussetzungen eine fest verankerte Nachhaltigkeit gewährleistet. Gesteuert wird das Projekt v. Lead HN mit Hilfe eines aus Experten der Wirtschaft, Wissenschaft u. Politik bestehenden Beirats.

### Projektkosten

7.483.700,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.04.2011 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Hochschule Niederrhein
- 

### Projektpartner

- öffentliche Partner
  - nicht öffentliche Partner
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	2.972.880,00 €
nicht öffentliche Partner	2.278.680,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	872.900,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	655.664,00 €
Hochschule Niederrhein	364.504,00 €
öffentliche Partner	121.833,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	75.919,10 €
Provincie Limburg (nat_CA)	70.646,00 €
Provincie Drenthe (nat_CA)	39.224,30 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	25.798,70 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	5.648,01 €

# Tourismus-Marketing Grensregio

## Tourismus-Marketing Grenzregion

Ziel des Projektes ist die Förderung des Tourismus im EUREGIO-Gebiet. Die thematischen Schwerpunkte bilden der Tagesausflugsverkehr, Familien- und Campingurlaub, Rad-, Wander- und Inline-Skater-Routen durch den Grenzkorridor. Die Angebote sollen noch mehr niederländische Besucher ins deutsche Grenzgebiet locken. Deutsche Touristen sollen dagegen verstärkt ins niederländische Grenzgebiet reisen. Der niederländische Grenzraum wird mittels der Dachmarke "Urlaub in der Grenzregion" im deutschsprachigen Raum vermarktet. Die deutschen Regionen treten über die gemeinsame Plattform "Geheim over de grens" auf dem niederländischen Markt auf. Kleine und mittelständische Tourismusbetriebe sollen stärker eingebunden und ihre Angebote besser miteinander vernetzt werden. Das Projekt schließt an die in 2001 gestartete Tourismus-Offensive EUREGIO an. Weitere Informationen auf den Websites des Projektes: [www.geheimoverdegrens.nl](http://www.geheimoverdegrens.nl) [www.grenzerlebnisse.de](http://www.grenzerlebnisse.de) [www.urlaubfuerkinder.de](http://www.urlaubfuerkinder.de) [www.handelsweg.com](http://www.handelsweg.com) [www.niederlande.de/de/urlaubsthemen/dasandereholland/](http://www.niederlande.de/de/urlaubsthemen/dasandereholland/)

## Projektkosten

7.702.780,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.07.2008 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- EUREGIO e.V.
- 

## Projektpartner

- Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy
  - GOBT
  - Münsterland e.V.
  - Tourismusverband Osnabrücker Land
  - Grafschaft Bentheim Tourismus
  - Gemeinde Emsbüren
  - Niederländisches Büro für Tourismus & Convention
  - Veluws Bureau voor Toerisme
  - VVV Achterhoek
  - Twents Bureau voor Toerisme
  - MarketingOost
  - Touristikverband Emsland e.V.
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	3.245.000,00 €
Deutsche und niederländische öffentliche Einrichtungen	794.044,00 €
MWEBWV (CA)	609.425,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	479.000,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	432.500,00 €
Deutsche und niederländische private Einrichtungen	371.041,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Provincie Overijssel (reg_CA)	328.100,00 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	328.100,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	302.075,00 €
Niederländisches Büro für Tourismus & Convention	250.000,00 €
Tourismusverband Osnabrücker Land	162.500,00 €
Münsterland e.V.	162.500,00 €
Grafschaft Bentheim Tourismus	162.500,00 €
Touristikverband Emsland e.V.	50.000,00 €
Gemeinde Salzbergen	8.667,00 €
Gemeinde Emsbüren	8.667,00 €
Gemeinde Spelle	8.666,00 €

# tRHEINco

## **Wassergestützter Transport kontinentaler Ladung in der Region Rhein- Waal**

Der Güterverkehr spielt eine wichtige Rolle für die Wirtschaft in der Euregio Rhein-Waal. Allerdings hat er auch negative Auswirkungen wie etwa Lärm- und Abgasemissionen. Die deutschen und niederländischen Projektpartner möchten diese negativen Auswirkungen durch die Verlagerung des Straßengüterverkehrs auf einen umweltfreundlicheren Verkehrsträger verringern, insbesondere durch den Einsatz von Binnenschiffen. Die Binnenschifffahrt ist ein sicherer Verkehrsträger, der relativ wenig Lärm- und Abgasemissionen verursacht. Die Rhein-Waal-Region bietet in Bezug auf die Wasserstraßeninfrastruktur, die Zahl der Terminals und das qualitativ hochwertige Angebot an bereits etablierten Containerliniendiensten ausgezeichnete Voraussetzungen. Indem der Transport anders organisiert wird, kann ein wachsender Anteil des regionalen Güterverkehrs von der Straße auf die Wasserstraße verlagert werden. Darüber hinaus führen die Projektpartner gemeinsam mit regionalen Werften eine Machbarkeitsstudie über die Entwicklung neuer, regional einsetzbarer Containerbinnenschiffe durch. Im Rahmen dieses Projekts wird an Kooperationsverbänden zwischen Häfen und Speditionsunternehmen gearbeitet, damit vorhandene Wasserstraßen in der Region besser genutzt werden können.

### **Projektkosten**

**825.757,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

30.06.2012 - 30.06.2015

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- DST
- 

### **Projektpartner**

- Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften
  - MARIN
  - EICB
  - Hafen emmelsum
  - MCA
  - Contargo
  - Radboud Universiteit Nijmegen: Faculteit der Managementwetenschappen - Bedrijfskunde (RUN)
  - duisPORT
  - BöB
  - IHK Duisburg
  - Carpe Diem Inland Shipping
  - V.O.F. Wolkap
  - Aqualink
  - BTB
  - V.O.F. Gratie
  - MCS B.V.
  - NPRC
  - Scheepsbouw Nederland
  - Bodewes Binnenvaart bv
- 

### **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	371.591,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	123.864,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	123.864,00 €
MARIN	91.244,80 €
DST	68.754,20 €
Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften	27.536,80 €
Radboud Universiteit Nijmegen: Faculteit der Managementwetenschappen - Bedrijfskunde (RUN)	18.903,40 €

# Unihealth

## Katalysator für Innovationen im Bereich Life Science in der Euregio Rhein-Waal durch ein universelles Sensorsystem zur Detektion von Allergenen und Biomarkern

Im Rahmen des Projekts Unihealth entwickelt ein deutsch-niederländisches Forschungs- und Entwicklungskonsortium ein universelles Sensorsystem für den Nachweis von Allergenen und Biomarkern. Mit dem kompakten Gerät können Luft-, Chemikalien- oder Lebensmittelproben sehr schnell analysiert werden. Auf diese Weise ist es möglich Stoffe nachzuweisen, die eine allergische Reaktion bei Patienten auslösen können. Durch Messung von Biomarkern in Körperflüssigkeiten ermöglicht dieses Gerät bei klinischen Vorsorgeuntersuchungen eine frühzeitige Erkennung und Behandlung von schweren Krankheiten wie beispielsweise rheumatischer Arthritis und chronischen Lungenerkrankungen. Die Systembausteine, die von den Partnern einzeln entwickelt wurden, wurden zu einem gut funktionierenden Vorführgerät zusammengefügt, das bereits mehrfach erprobt wurde. Jetzt wird ein Unternehmen gesucht, das das Endprodukt vermarkten kann. Im Rahmen dieses Projekts entstehen neue Unternehmenskonsortien mit neuen, hochwertigen Produkten und mehr Arbeitsplätzen. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.unihealth.info](http://www.unihealth.info)

### Projektkosten

4.890.850,00 €

---

### Projektlaufzeit

01.01.2009 - 30.06.2015

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Fraunhofer IMS
- 

### Projektpartner

- Radboud Universität Nijmegen
  - Wageningen Universiteit
  - ModiQuest B.V.
  - Nanosens
  - Tweehuysen BV
  - SolMateS
  - Surfix B.V.
- 

### Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	2.224.250,00 €
MWEBWV (CA)	694.102,00 €
Fraunhofer IMS	456.966,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	347.051,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	347.051,00 €
Radboud Universität Nijmegen	324.492,00 €
Wageningen Universiteit	272.409,00 €
Surfix B.V.	91.194,30 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Tweehuysen BV	67.384,60 €
SolMateS	59.284,10 €
Nanosens	6.661,94 €

# Wasser.Wander.Welt

## Grenzenlose Wasserlandschaften - Wasser.Wander.Welt

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette bietet sich Wanderern besonders für Tagestouren oder Kurzurlaube an. Wie kein anderer Naturpark ist er von Wasser geprägt. Die Namen gebenden Flüsse Maas, Schwalm und Nette haben mit der Niers sowie den zahlreichen Seen, Bachläufen und Bruchwäldern die wunderschöne Landschaft des Naturparks geprägt. Mit dem INTERREG IV A-Projekt "Wasser.Wander.Welt" wird die Wasserlandschaft des Naturparks in den Mittelpunkt gerückt und für Wanderer ein besonderes Mosaik aus Wanderwegen durch wasserreiche Landschaften geboten. Die Auszeichnung Premiumwanderweg garantiert Wanderern, dass sie sich auf hochqualitativen Wegen mit einem besonderen Freizeit und- Erholungswert bewegen. Die dem Wasser.Wander.Welt-Netzwerk angeschlossenen Gaststätten bieten Wanderern erholsame Pausen bei genussreichen Produkten der Region.

## Projektkosten

435.200,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2010 - 28.02.2013

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Naturpark Schwalm-Nette
- 

## Projektpartner

- Gemeinde Roerdalen
  - Deutsch-niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette / Duits-Nederlands Grenspark Maas-Swalm-Nette
  - Gemeinde Roermond
  - Gemeinde Leudal
  - Gemeinde Maasgouw
  - Waterschap Roer & Overmaas
  - Waterschap Peel & Maasvallei
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	198.320,00 €
MWEBWV (CA)	65.280,00 €
GOML - Gebiedsontwikkeling Midden-Limburg	65.280,00 €
Naturpark Schwalm-Nette	53.160,00 €
Gemeente Roerdalen	8.860,00 €
Gemeente Roermond	8.860,00 €
Gemeente Maasgouw	8.860,00 €
Gemeente Leudal	8.860,00 €
Waterschap Peel & Maasvallei	8.860,00 €
Waterschap Roer & Overmaas	8.860,00 €

# Wassertechnologie

## Wasser-Technologie

Das Thema Wasser zählt zu den bedeutenden ökonomischen Schwerpunkten der Nord-Niederlande. mRund um die zentrale Achse, dem Forschungsinstitut Wetsus, sind hochwertige Unternehmen tätig. Auch in Deutschland sind Technologiebetriebe, regionale Wasserverbände und Wasserunternehmen an den Entwicklungen und Herausforderungen des Wassers im 21. Jahrhundert beteiligt. In diesem Projekt wird innovative und experimentelle Forschung betrieben in Bezug auf zwei Themen, die aus einer Reihe erfolgversprechender Themen ausgesucht wurden, um zu einem zusammenhängenden und deutlichen Fokus auf hochwertige und innovative Technologie als Kernpunkt zu gelangen. Das erste Thema umfasst die Behandlung von Abwasser von Krankenhäusern, das eine Bedrohung für die Volksgesundheit darstellt, da Kläranlagen nicht gut in der Lage sind, schädliche Bakterien und Schadstoffe aus Krankenhäusern effektiv zu entfernen. Im Rahmen dieses Themas wird insbesondere experimentell nach neuen Desinfektionsmethoden zur Abtötung schädlicher Bakterien in diesen Abwässern geforscht. Zweites Thema ist die Energiegewinnung aus Klärwasser und industriellem Abwasser. Die Wärme aus dem Klärwasser kann zum Heizen genutzt werden und so in Zukunft zu einem signifikanten Beitrag zur Energieeinsparung in der bebauten Umgebung führen. Zu diesem Thema wird experimentell geforscht, wobei erfolgversprechende innovative Technologien in Praxissituationen getestet werden.

## Projektkosten

1.376.230,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.11.2011 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Wetsus
- 

## Projektpartner

- Gemeente Groningen
  - Pure Green Technologies BV
  - EasyMeasure B.V.
  - Westt B.V.
  - Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
  - Development Engineering Construction GmbH
  - Stadt Aurich
  - iro GmbH Oldenburg
  - Water Waves B.V.
  - AquaExplorer
  - Pharmafilter
  - KWR Watercycle Research Institute
  - Westra BV Roestvaststaalindustrie
  - Bright Spark BV
  - Waterbedrijf Groningen
  - Ingenieurbüro Kann-Dehn
  - Biotrack
- 

## Finanzierung

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	575.000,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	194.182,00 €
Provincie Friesland (nat_CA)	101.045,00 €
Wetsus	80.783,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	75.000,00 €
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	39.799,00 €
Stadt Aurich	38.092,00 €
Gemeente Groningen	36.703,00 €
iro GmbH Oldenburg	35.034,00 €
EasyMeasure B.V.	34.960,00 €
Biotrack	34.478,00 €
Pharmafilter	32.153,00 €
KWR Watercycle Research Institute	21.700,00 €
Provincie Groningen (nat_CA)	18.136,00 €
Ingenieurbüro Kann-Dehn	11.190,00 €
Westra BV Roestvaststaalindustrie	8.668,00 €
Pure Green Technologies BV	8.130,00 €
Bright Spark BV	7.069,00 €
Water Waves B.V.	6.705,00 €
Westt B.V.	6.300,00 €
Waterbedrijf Groningen	6.273,00 €
Development Engineering Construction GmbH	4.834,00 €

## Wireless Health Monitoring - WHM

Der Anteil älterer Menschen in der deutschen und niederländischen Bevölkerung wächst. Damit steigt auch der Betreuungsbedarf. Gleichzeitig herrscht ein Mangel an gut ausgebildetem Fachpersonal in der medizinischen und pflegerischen Versorgung. Neue Technologien und Angebote können helfen, dieses Ungleichgewicht abzufedern. Im grenzüberschreitenden INTERREG IV A Projekt Wireless Health Monitoring (wihmo) forschten deutsche und niederländische Partner seit 2010 gemeinsam an einer Lösung: Sie entwickelten energieeffiziente Sensoren, die durch drahtlose Datenübertragung eine medizinische Überwachung von Patienten in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Das Prinzip: Sensoren messen beim Patienten Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung des Blutes oder andere Werte. Ein am Körper getragener Minicomputer sammelt die Daten und überträgt sie per Funk an einen beliebigen Rechner in der Wohnung oder am Arbeitsplatz. Das kann ein Smartphone sein, ein Notebook oder der Heim-PC. Über das Internet werden die Daten weitergeleitet. Die Analyse erfolgt automatisch in Echtzeit. Abweichungen vom Standardwert oder auch eine herausgerutschte Kanüle lösen automatisch einen Alarm aus. Erst zu diesem Zeitpunkt kommen Ärzte oder Pflegepersonal ins Spiel und entscheiden über das weitere Vorgehen. Ein mögliches Anwendungsgebiet ist die mit rund 55.000 Euro pro Jahr und Patient sehr teure Dialyse. Diese könnte durch eine mit wihmo-Technologie überwachte Heimdialyse ersetzt werden.

### Projektkosten

**2.026.990,00 €**

---

### Projektlaufzeit

01.01.2010 - 30.06.2014

---

### Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### Lead Partner

- Fachhochschule Münster via Steinfurt
- 

### Projektpartner

- Transferagentur der Fachhochschule Münster
  - Universiteit Twente
  - Centric Tsolve
  - Silicon Hive
  - Technische Universität Braunschweig
  - Apotheke am Bauhaus
  - Barmer Ersatzkasse
  - Dr. D.F. Koldijk
  - Friedrich Schiller Universität Jena
  - Medisch Spectrum Twente
  - vectorfabrics
- 

### Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	891.874,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	263.508,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	263.508,00 €
Fachhochschule Münster via Steinfurt	192.070,00 €

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
Friedrich Schiller Universität Jena	105.815,00 €
Universiteit Twente	102.800,00 €
vectorfabrics	72.560,50 €
Centric Tsolve	56.726,20 €
Apotheke am Bauhaus	35.011,40 €
Dr. D.F. Koldijk	21.910,50 €
Transferagentur der Fachhochschule Münster	11.314,00 €
Barmer Ersatzkasse	7.431,19 €
Medisch Spectrum Twente	2.456,98 €

# Wirtschaftskraft im AgroFood

## Grenzüberschreitende Wirtschaftskraft im AgroFood

Das Projekt zielt auf nachhaltige weiterführende wirtschaftliche Impulse für die Region; Greenport Venlo und Agrobusiness Region Niederrhein. Das geschieht durch die Erfassung der grenzüberschreitenden Wirtschaftskraft des Agrobusiness. Auf der Grundlage der Clustertheorie von Michael Porter werden die Chancen und Bedrohungen, die Stärken und Schwächen analysiert und es werden pro Zielgruppe (Unternehmen, Forschung und Bildung und Verwaltung) mindestens ein Handlungskonzept in Form eines weiterführenden Projektvorschlages erarbeitet. Die Ergebnisse werden mit den Zielgruppen besprochen und am Ende wird das gesamte Ergebnis in einem Symposium während der Floriade der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Projektkosten

245.200,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2011 - 15.11.2012

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Stichting Greenport Venlo
- 

## Projektpartner

- Kamer van Koophandel Limburg
  - Hochschule Niederrhein
  - Stadt Straelen
  - Radboud Universiteit Nijmegen (Stichting Katholieke Universiteit)
  - Stadt Nettetal
  - Niederrheinische IHK Duisburg
  - IHK mittlerer Niederrhein
  - Landgard eG
  - Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.
  - FloraHolland U.A. (uitgesloten aansprakelijkheid)
  - Landwirtschaftskammer NRW KdöR
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	111.730,00 €
Provincie Limburg (nat_CA)	36.780,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	36.780,00 €
Stichting Greenport Venlo	30.210,00 €
Hochschule Niederrhein	8.400,00 €
Stadt Straelen	5.000,00 €
Stadt Nettetal	5.000,00 €
Radboud Universiteit Nijmegen (Stichting Katholieke Universiteit)	4.300,00 €
Landgard eG	2.500,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
FloraHolland U.A. (uitgesloten aansprakelijkheid)	2.500,00 €
Niederrheinische IHK Duisburg	500,00 €
Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.	500,00 €
Kamer van Koophandel Limburg	500,00 €
IHK mittlerer Niederrhein	500,00 €

# Wissensallianz Rhein-Waal 2020

## Wissensallianz Rhein-Waal 2020

In der Euregio Rhein-Waal, an der Schnittstelle zweier starker europäischer Volkswirtschaften, sind die Voraussetzungen für innovatives Wachstum und vielversprechende junge Unternehmen gegeben. Auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze arbeiten Unternehmer, Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen an zahlreichen Innovationen. Junge Talente werden ausgebildet, um die Gesellschaft und Wirtschaft von morgen zu gestalten. Die Wissensallianz Rhein-Waal schlägt Brücken zwischen Wissensinstitutionen, Behörden und Unternehmen in der Rhein-Waal-Region. Sie bietet jungen Unternehmen Unterstützung bei der Realisierung grenzüberschreitender Innovationen. Die Partner der Wissensallianz Rhein-Waal unterstützen Unternehmen bei der Nutzung grenzüberschreitender Chancen und Möglichkeiten. Sie tun dies mit Hilfe von: • Fördermitteln für Innovationen in Höhe von bis zu € 70.000,- • Betreuung und Unterstützung durch Experten • Unterstützung über Innovationlab-Aktivitäten wie etwa Workshops und Masterclasses • Einrichtung eines grenzüberschreitenden innovativen Netzwerks Mit Hilfe dieses Projekts können sich junge, wissensintensive Unternehmen weiterentwickeln und entsteht eine starke Innovationsdynamik in der Grenzregion. Weitere Informationen über die Wissensallianz finden Sie unter [www.kennisalliantie.eu](http://www.kennisalliantie.eu)

## Projektkosten

4.953.220,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.07.2012 - 30.06.2015

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Euregio Rhein-Waal
- 

## Projektpartner

- Wageningen Universiteit
  - Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen
  - Kamer van Koophandel Centraal Gelderland
  - Hochschule Rhein Waal
  - Universität Duisburg-Essen
  - Radboud Universiteit Nijmegen (Stichting Katholieke Universiteit)
  - Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
  - Gruppe Innovative Unternehmen
  - Technische Universiteit Eindhoven
- 

## Finanzierung

Finanzier	Betrag
EFRO	2.228.950,00 €
MWEBWV (CA)	742.983,00 €
Gruppe Innovative Unternehmen	450.000,00 €
Ministerie van Economische Zaken (CA)	371.492,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	296.492,00 €
Hochschule Rhein Waal	146.617,00 €

<b>Financier</b>	<b>Betrag</b>
Technische Universiteit Eindhoven	126.100,00 €
Universität Duisburg-Essen	109.583,00 €
Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen	95.250,00 €
Wageningen Universiteit	80.002,20 €
Radboud Universiteit Nijmegen (Stichting Katholieke Universiteit)	78.582,80 €
Provincie Noord - Brabant (nat_CA)	75.000,00 €
Euregio Rhein-Waal	72.170,50 €
Kamer van Koophandel Centraal Gelderland	47.270,00 €
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer	32.730,00 €

# Wohnen im Wandel

## Wohnen im Wandel

Das Projekt 'Wohnen im Wandel' (WiW) richtete sich auf die grenzüberschreitende Erschließung der Chancen im Bereich des Wohnens und der wohnungsnahen Dienste, die sich in der EUREGIO durch die demographische Entwicklung bieten. Dabei wurden sowohl die Nachfrageseite, als auch die Anbieterseite sowie Forschung und Entwicklung einbezogen. Es wurden verschiedene Handlungs- und Geschäftsmodelle (sogenannte 'Business Cases') geschaffen. Diese bieten Handwerkern und Dienstleistern, Planern und Entwicklern, Wohneigentümern und Mietern sowie den Kommunen Lösungen für Veränderungen und Anpassungen im Wohnungs- und Siedlungsbestand an. Der Innovationscharakter des Projektes liegt in der Synchronisierung der Nachfrage- und Anbieterseite mit dem Bereich Forschung und Entwicklung. Die grenzüberschreitende Herangehensweise schuf einen Erfahrungs- und Wissenstransfer, von dessen Mehrwert beide Seiten auf den unterschiedlichsten Arbeitsebenen profitieren, gerade weil die Niederlande und Deutschland bisher unterschiedliche Konzepte verfolgen. Insgesamt nahmen über 1.000 kleine und mittelständische Unternehmen an dem Projekt teil. Es wurden 76 Produkte und Verfahren neu geschaffen oder weiterentwickelt. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Projektes zu finden: [www.wohnen-im-wandel.de](http://www.wohnen-im-wandel.de)

## Projektkosten

2.076.270,00 €

---

## Projektlaufzeit

01.01.2009 - 30.06.2012

---

## Priorität

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

## Lead Partner

- Handwerkskammer Münster
- 

## Projektpartner

- Kreis Borken
- Handwerkskammer Osnabrück-Emsland
- Kreis Steinfurt
- Kreis Coesfeld
- Stichting Saxion - Locatie Enschede
- Stadt Münster
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- INFA-ISFM e.V.
- Landkreis Osnabrück
- Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms Universität Münster
- Neumann Consult
- ILF - Institut für Logistik und Facility Management
- Gemeinde Hengelo
- Welbions
- Diafaan woonzorgcentra (DIAF)
- Kreishandwerkerschaft Coesfeld
- Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf (R)
- Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf (W)
- Kreishandwerkerschaft Münster
- Wohnungsbau Grönegau GmbH

- Samtgemeinde Artland
- WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH
- LBS Beratungszentrum
- De Woonplaats
- Stichting Pioneering
- ISFM - Institut für Site und Facility Management
- Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.

---

## Finanzierung

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	989.966,00 €
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	222.784,00 €
Provincie Overijssel (nat_CA)	184.788,00 €
Handwerkskammer Münster	127.750,00 €
Provincie Gelderland (nat_CA)	112.326,00 €
Stichting Saxion - Locatie Enschede	75.754,00 €
Ministerium f. Wirtschaft Niedersachsen (CA)	74.330,50 €
ILF - Institut für Logistik und Facility Management	57.649,00 €
Gemeente Hengelo	41.539,00 €
ISFM - Institut für Site und Facility Management	37.055,00 €
Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms Universität Münster	35.198,00 €
Landkreis Osnabrück	31.611,00 €
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.	28.067,00 €
Diafaan woonzorgcentra (DIAF)	25.003,00 €
Neumann Consult	16.767,00 €
Welbions	15.683,00 €

## **X-Regio Veilig blijven werken**

### **X-Regio Weiterhin sicher arbeiten**

Bei diesem Projekt haben achtzehn Organisationen und Behörden aus der Euregio Rhein-Waal zusammengearbeitet, um Schadensereignisse in Unternehmen und Gewerbegebieten besser bekämpfen zu können. Diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat zu einer besseren Informationsversorgung in Bezug auf die Planung, Erprobung und Evaluierung groß angelegter Evakuierungen von Unternehmen und Gewerbegebieten geführt. Die Evakuierung eines Gewerbegebiets erfordert eine vollkommen andere Vorgehensweise als beispielsweise die Evakuierung von Bauernhöfen oder Wohnhäusern. Nicht nur, weil es dabei viel mehr Beteiligte zu berücksichtigen gilt, sondern auch, weil häufig Gefahrenstoffe vorhanden sind und laufende Produktionsprozesse sicher stillgelegt werden müssen. Im Rahmen dieses Projekts wurde erstmals eine allgemeine und übertragbare Vorgehensweise zur Verbesserung der Planung, der Informationsversorgung, der Durchführung und der Evaluierung von grenzüberschreitenden Evakuierungen von Unternehmen und Gewerbegebieten in der Provinz Gelderland und dem Land Nordrhein-Westfalen entwickelt. Einzigartig bei diesem Projekt war die Zusammenarbeit von Behörden und Unternehmen. Die Ergebnisse des Projekts wurden anderen Regionen zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.x-regio.eu](http://www.x-regio.eu)

### **Projektkosten**

**300.000,00 €**

---

### **Projektlaufzeit**

01.03.2011 - 31.12.2012

---

### **Priorität**

Wirtschaft, Technologie und Innovation

---

### **Lead Partner**

- Provincie Gelderland (nat)
- 

### **Projektpartner**

- Kreis Wesel
- 

### **Finanzierung**

<b>Finanzier</b>	<b>Betrag</b>
EFRO	135.000,00 €
Provincie Gelderland (reg)	105.000,00 €
Provincie Gelderland (reg_CA)	60.000,00 €